



**Gesellschaft für Technische Kommunikation e.V. (tekom)**

# **Jahresbericht 2004**

**01.01. 2004 – 31.12. 2004**

## Grußwort des Vorsitzenden

Liebe Mitglieder,

mit diesem Jahresbericht informieren wir Sie über die wichtigsten Aktivitäten der tekomp im Jahr 2004.

Für die meisten Firmen - sei es in der Industrie, sei es in der Dienstleistung - war es ein gutes Jahr. Wie die Entwicklung zeigt, bleibt die Technische Kommunikation ein nachhaltig wachsendes Umfeld, das eine Fülle von interessanten beruflichen und geschäftlichen Chancen bietet.

Für die tekomp war 2004 sehr erfolgreich. Mit mehr als 1.300 registrierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie zusätzlichen 600 Messebesuchern konnte die Jahrestagung im Vergleich zum Vorjahr deutlich zulegen, was unter den gegebenen wirtschaftlichen Vorzeichen ein beachtlicher Erfolg ist. Am Jahresende freuen wir uns 5096 Mitglieder, darunter 560 Studierende und 305 Schweizer Doppelmitglieder. Die Mitgliederzahl wächst im Vergleich zu den Vorjahren also wieder stärker.

Unser Arbeitsschwerpunkt lag weiterhin auf unseren Aktivitäten im Bereich Aus- und Weiterbildung. Das Zertifizierungssystem ist sehr gut angelaufen, im Frühjahr 2005 konnten wir schon 52 zertifizierte Mitglieder verzeichnen. Erstmals beauftragten wir eine externe Agentur damit, PR für das Berufsfeld und das Volontariat als eine Möglichkeit des „Direkteinstiegs“ in den Beruf zu machen. Eine erfreuliche Anzahl von Presseveröffentlichungen war das erfreuliche Ergebnis.

Wie in jedem Jahr haben unsere Mitglieder als ein Dankeschön für ihre Treue zur tekomp Ende Dezember einen Band aus unserer Schriftenreihe als Jahresgabe zugeschickt bekommen, dieses Mal über „Technische Kommunikation - international“. Das Buch kann, wie alle Bände unserer beiden Schriftenreihen, auch über den Buchhandel bezogen werden.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und besonders bei denjenigen, die in 2004 in der tekomp ehrenamtlich in ihrer Freizeit mitgearbeitet haben.

Stuttgart, im Mai 2005

Claus Noack  
Vorsitzender

Herbert Herzke  
Stellv. Vorsitzender

## Inhaltsverzeichnis

<b>Grußwort des Vorsitzenden</b> .....	<b>I</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>II</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>VI</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>VII</b>
<b>1 Organisatorisches</b> .....	<b>1</b>
1.1 Gesamtvorstand .....	1
1.1.1 Innerer Vorstand.....	1
1.1.2 Ressorts im Gesamtvorstand.....	1
1.2 Vereinsausschuss .....	1
1.3 Wahlausschuss .....	1
1.4 Leiter der Regionalgruppen .....	2
1.5 tekomp-Geschäftsstelle .....	3
<b>2 Mitgliedschaft</b> .....	<b>4</b>
2.1 Ehrenmitglieder .....	4
2.1.1 Brigitte Beuttenmüller .....	4
2.1.2 Wolfgang Buchholz .....	4
2.1.3 Rudolf Franz (Muthig) .....	5
2.2 Mitgliederentwicklung bis Dezember 2004 .....	6
2.2.1 Grafische Darstellung.....	6
2.2.2 Mitgliederstand Dezember 2004.....	6
2.3 Firmen- und Hochschulmitgliedschaften.....	6
2.4 Assoziierter Verband.....	7
2.4.1 TECOM Schweiz .....	7
<b>3 tekomp Geschäftsstelle</b> .....	<b>8</b>
3.1 Aufgaben der Geschäftsstelle.....	8
3.2 Neue Aufgaben der Geschäftsstelle .....	8
<b>4 Berichte aus dem Gesamtvorstand</b> .....	<b>9</b>
4.1 Formale Zuständigkeiten der GV-Mitglieder.....	9
4.2 Fachbeiräte.....	10
4.2.1 Beirat der Fachzeitschrift "technische kommunikation" .....	10
4.2.2 Tagungen .....	10

4.2.3	Weiterbildung.....	10
4.3	Finanzen.....	10
4.4	Aus- und Weiterbildung.....	10
4.5	Internationales.....	11
4.5.1	TCeurope.....	11
4.5.2	Intecom.....	12
4.5.3	Landesgesellschaften.....	12
4.6	Veranstaltungen.....	15
4.6.1	Frühjahrstagung.....	15
4.6.2	Jahrestagung.....	15
4.6.3	Sonstige.....	16
4.7	Mitgliederservice.....	16
4.7.1	Allgemein.....	16
4.7.2	Kooperation TC and more (Fritz).....	16
4.8	Fachzeitschrift "technische kommunikation".....	17
4.8.1	Inhalte der tekompNachrichten.....	17
4.8.2	Hefteileil „tekompNachrichten“.....	17
4.8.3	Verlagstreffen.....	17
4.9	Normen und Richtlinien.....	18
4.9.1	SecureDoc.....	18
4.9.2	Mitarbeit am Entwurf zu DIN 32960, Leitlinie für die Zusammenfassung von Informationen aus Einzelbetriebsanleitungen.....	18
4.9.3	„Normenlisten-Gruppe international“ tot.....	19
4.9.4	Kontakt Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte.....	19
4.9.5	Arbeit an der tekompRichtlinie Sicherheitskennzeichnung in Betriebsanleitungen.....	19
4.9.6	Normen-Recherchen in der Normenauslegestelle UNI Harburg hinsichtlich neuer Normen für die Normenkommentierungen.....	20
4.9.7	WEB Forum-Betreuung für Normen und Richtlinien.....	20
4.9.8	TCeurope.....	20
4.9.9	CEN BT WG 124 „Product information relevant to consumers“.....	20
4.9.10	Teilnahme an der 14. Sitzung des NATG Sicherheitskennzeichnung.....	20
4.9.11	Normenlisten tekompLoseblattwerk.....	20
4.9.12	Korrekturen zur Richtlinie VDI 4500 Blatt 1 (neu).....	21
4.10	Regionalgruppen im Vorstand (Bartels).....	21
4.11	Pressearbeit.....	21
4.11.1	Pressearbeit tekompGeschäftsstelle.....	21
4.11.2	Pressespiegel.....	23
4.12	Verbandsinterne Kommunikation.....	23
4.12.1	Der GV und die Basisarbeit.....	23

4.12.2	Informationen über die Arbeit des GV .....	23
4.12.3	Treffen mit den Regionalgruppenleitern.....	23
4.13	Lobby-Arbeit .....	24
4.14	Publikationen .....	24
<b>5</b>	<b>Arbeitsgruppen .....</b>	<b>25</b>
5.1	AG Doku-Preis .....	25
5.2	AG Technische Dokumentation beurteilen.....	26
5.3	AG Übersetzungsqualität .....	27
5.4	AG Textqualität.....	28
5.5	AG Online-Dokumentation.....	29
<b>6</b>	<b>Bericht des Vereinsausschusses.....</b>	<b>31</b>
6.1	Sprecher.....	31
6.2	Interne Sitzungen.....	31
6.3	Schwerpunktthemen .....	31
6.3.1	Landesgesellschaften in der Geschäftsordnung.....	31
6.3.2	Personalien.....	32
6.3.3	Produktlexikon.....	32
6.3.4	Vorbereitung des Treffens von VA und Vorstand.....	32
6.4	Schlichtungen.....	33
<b>7</b>	<b>Berichte der Regionalgruppen .....</b>	<b>34</b>
7.1	Alb-Donau .....	34
7.2	Baden.....	35
7.3	Berlin-Brandenburg.....	36
7.4	Bodenseeraum.....	37
7.5	Mitte.....	38
7.6	München .....	39
7.7	Nord.....	40
7.8	Nordrhein .....	41
7.9	Nürnberg.....	42
7.10	Österreich.....	43
7.11	Rhein-Main .....	44
7.12	Sachsen.....	45
7.13	Sachsen-Anhalt .....	46
7.14	Stuttgart.....	47
7.15	Süd-Niedersachsen.....	48
7.16	Thüringen .....	49
7.17	Westfalen.....	50

<b>8</b>	<b>Berichte der Landesgesellschaften .....</b>	<b>51</b>
	<b>Impressum .....</b>	<b>52</b>
<b>A</b>	<b>Anhang.....</b>	<b>A</b>
A 1	Firmen- und Hochschulmitgliedschaften.....	A
A 1.1	Firmenmitgliedschaften .....	A
A 1.2	Hochschulmitgliedschaften.....	7
A 2	tekom Publikationen .....	H
A 2.1	Tagungsbände .....	H
A 2.2	Broschüren .....	H
A 2.3	Loseblattsammlungen .....	H
A 2.4	Für Dienstleister .....	H
A 2.5	Hochschulschriften.....	I
A 2.6	Schriften zur Technischen Kommunikation .....	I

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Mitgliederentwicklung der tekomp..... 6

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Innerer Vorstand.....	1
Tabelle 2: Ressorts im Gesamtvorstand .....	1
Tabelle 3: Leiter der Regionalgruppen.....	2
Tabelle 4: tekomp-Geschäftsstelle .....	3
Tabelle 5: Mitgliederstand Dezember 2004 .....	6
Tabelle 6: TECOM Schweiz .....	7
Tabelle 7: Formale Zuständigkeiten der GV-Mitglieder.....	9
Tabelle 8: Ergebnis der Vereinsausschusswahlen.....	32
Tabelle 9: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Alb-Donau.....	34
Tabelle 10: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Baden .....	35
Tabelle 11: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Berlin-Brandenburg .....	36
Tabelle 12: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Bodenseeraum.....	37
Tabelle 13: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe <b>Mitte</b> .....	38
Tabelle 14: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe München .....	39
Tabelle 15: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Nord .....	40
Tabelle 16: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Nordrhein .....	41
Tabelle 17: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Nürnberg .....	42
Tabelle 18: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Österreich .....	43
Tabelle 19: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Rhein-Main .....	44
Tabelle 20: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Sachsen .....	45
Tabelle 21: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Sachsen-Anhalt .....	46
Tabelle 22: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Stuttgart.....	47
Tabelle 23: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Süd-Niedersachsen.....	48
Tabelle 24: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Thüringen .....	49
Tabelle 25: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Westfalen .....	50
Tabelle 26: tekomp Publikationen: Tagungsbände .....	H
Tabelle 27: tekomp Publikationen: Broschüren .....	H
Tabelle 28: tekomp Publikationen: Loseblattsammlungen .....	H
Tabelle 29: tekomp Publikationen: Für Dienstleister.....	I
Tabelle 30: tekomp Publikationen: Hochschulschriften .....	I
Tabelle 31: tekomp Publikationen: Schriften zur Technischen Kommunikation .....	J



# 1 Organisatorisches

## 1.1 Gesamtvorstand

### 1.1.1 Innerer Vorstand

<b>Vorsitzender</b>	Claus Noack
<b>Stellvertretender Vorsitzender</b>	Herbert Herzke
<b>Schatzmeister</b>	Detlef Carstens
<b>Schriftführer</b>	Dr. Gernot Sander

Tabelle 1: Innerer Vorstand

### 1.1.2 Ressorts im Gesamtvorstand

<b>Aus- und Weiterbildung</b>	Dr. Jutta Nübel
<b>Internationales</b>	Univ.-Doz. Dr. Hanna Risku
<b>Normen, Richtlinien und Gesetze</b>	Carl-Heinz Gabriel
<b>Vertreter der Regionalgruppen</b>	Curt Schmidt Klaus-Dieter Bartels

Tabelle 2: Ressorts im Gesamtvorstand

## 1.2 Vereinsausschuss

- Rudolf Franz
- Dr. Stefan Just
- Prof. Jürgen Muthig  
(schied zum 31.12.2004 wg. Kandidatur zum Schriftführer aus)
- Michael Rust
- Uwe Jürgen Will  
(schied zum 31.12.2004 wg. neuer Aufgaben im Unternehmen aus)

## 1.3 Wahlausschuss

- Klaus Böhler
- Heinz Hauer
- Joachim Müller
- Ute Mitschke

- Peter Oehmig

## 1.4 Leiter der Regionalgruppen

<b>Alb-Donau</b>	Peter Buck, Claudia Frauenstein, Gertrud Grünwied
<b>Baden</b>	Ariane Anders, Claus Horn, Dorothea Dentz, Peter Oehmig, Roland Wasko
<b>Berlin-Brandenburg</b>	Berit Dreher-Martini, Ute Mitschke
<b>Bodenseeraum</b>	Dr. Walter Fischer, Ulrich Koriath, Frank Nehlig, Werner Rau, Josef Sieber
<b>Mitte</b>	Burkhard Kramer, Volker Krey, Joachim Pichol
<b>München</b>	Petra Beranek, Cathrin Köhler, Roland Han, Alexander von Obert, Bernhard Pauli
<b>Nord</b>	Michael Fritsch, Wilfried Gribat-Jahn, Ulrich Pinkernell, Holger Thater
<b>Nordrhein</b>	Klaus-Dieter Bartels, Lars Kothes
<b>Nordspanien</b>	Barjo Khalil, Pablo de Eguileor, Thomas Dietrich
<b>Nürnberg</b>	Susanne Hoffmann, Wolfgang Gärtner, Dieter Pichl, Wolfgang Schapat
<b>Österreich</b>	Maria Lanthaler, Curt Schmidt, Franz Steiner, Martin Witting
<b>Rhein-Main</b>	Sabine Ammon-Bönsch, Peter Hadwiger, Susanne Hofmann
<b>Sachsen</b>	Mathias Gerigk, Jörg Hennig, Marco Jänicke Bettina Schulze, Kerstin Tzschätzsch
<b>Sachsen-Anhalt</b>	Andreas Lenz, Gabriele Lübke, Barbara Schmidt
<b>Stuttgart</b>	Christof Kautenburger, Johann Olasz, Helmut Wilhelm
<b>Süd-Niedersachsen</b>	Bettina Ambs, Jan Dyczka, Michael Geidel, Dr. Petra Rieland, Michael Wagner-Ambs
<b>Thüringen</b>	Kerstin Farrack, Johannes Graubner, Dirk Wollmann
<b>Westfalen</b>	Günter Knop, Meik Köhring, Gerhard W. Köster, Beate Pürner

Tabelle 3: Leiter der Regionalgruppen

## 1.5 tekomp-Geschäftsstelle

<b>Geschäftsführer</b>	Michael Fritz
<b>Mitgliederdatei und Versand</b>	Inge Eylandt
<b>Redaktion 'tk' und Presse</b>	Gregor Schäfer
<b>Marketing</b>	Martin Stettner
<b>Internationale Kontakte</b>	Ursula Wirtz
<b>Buchhaltung der tekomp</b>	Christa Schildhauer
<b>Aushilfe</b>	Heike Keller

Tabelle 4: tekomp-Geschäftsstelle

## 2 Mitgliedschaft

### 2.1 Ehrenmitglieder

#### 2.1.1 Brigitte Beuttenmüller

1. Seit wann sind Sie tekomp-Mitglied?  
Seit 1975
2. Waren Sie Gründungsmitglied?  
Ja, 1978
3. Seit wann sind Sie Ehrenmitglied?  
Seit 1987
4. Welche tekomp-Ämter haben Sie in welchen Zeiträumen bekleidet?  
1975 1986 Erste Vorsitzende tekomp  
1987 1992 Schriftführerin tekomp  
1992 1096 Vizepräsidentin INTECOM  
1996 1999 Präsidentin INTECOM
5. Welche zusätzlichen Aufgaben haben Sie im Dienste des Vereins wahrgenommen?  
1975 1990 Leitung der Geschäftsstelle  
1975 1982 Regionalgruppenleiterin RG Stuttgart  
1983 1985 Organisation der ersten tekomp-Seminare mit der Schule für Rundfunktechnik  
1975 – 1985 Lektorat tekomp Nachrichten  
1995 Vorbereitung und Durchführung der internationalen Tagung Forum 95  
o. A. Mitarbeit in der CI Arbeitsgruppe

#### 2.1.2 Wolfgang Buchholz

1. Seit wann sind Sie tekomp-Mitglied?  
1976 gab es eine Interessengemeinschaft zur Gründung der tekomp
2. Waren Sie Gründungsmitglied?  
ja, 1978
3. Seit wann sind Sie Ehrenmitglied?  
seit 1994
4. Welche tekomp-Ämter haben Sie in welchen Zeiträumen bekleidet?  
1978 1989 Schatzmeister
5. Welche zusätzlichen Aufgaben haben Sie im Dienste des Vereins wahrgenommen?

1978 - 1989	Herausgeber Tekom Nachrichten
1991 - 1994	Leiter der AG Corporate Identity Corporate Design

### 2.1.3 Rudolf Franz

1. Seit wann sind Sie tekomp-Mitglied?  
Seit 1978
2. Waren Sie Gründungsmitglied?  
Nein, aber eines der ersten Mitglieder.
3. Seit wann sind Sie Ehrenmitglied?  
Seit 1997
4. Welche tekomp-Ämter haben Sie in welchen Zeiträumen bekleidet?

1989 - 1990	Regionalgruppenleitung der RG Stuttgart
1990 - 1992	Ressort Tagungen im Gesamtvorstand
1993 - 1995	Ressort Tagungen im Gesamtvorstand
1996	Ressort Tagungen im Gesamtvorstand (bis Mitte 1996)
1998 - 2001	Mitglied im Vereinsausschuss
2001 - 2004	Mitglied im Vereinsausschuss
2004 - 2007	Mitglied im Vereinsausschuss
5. Welche zusätzlichen Aufgaben haben Sie im Dienste des Vereins wahrgenommen?

1985 - 1990	Unterstützung Organisation der tekomp-Tagungen
-------------	--

Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen

## 2.2 Mitgliederentwicklung bis Dezember 2004

Von Helga Allmaras

### 2.2.1 Grafische Darstellung

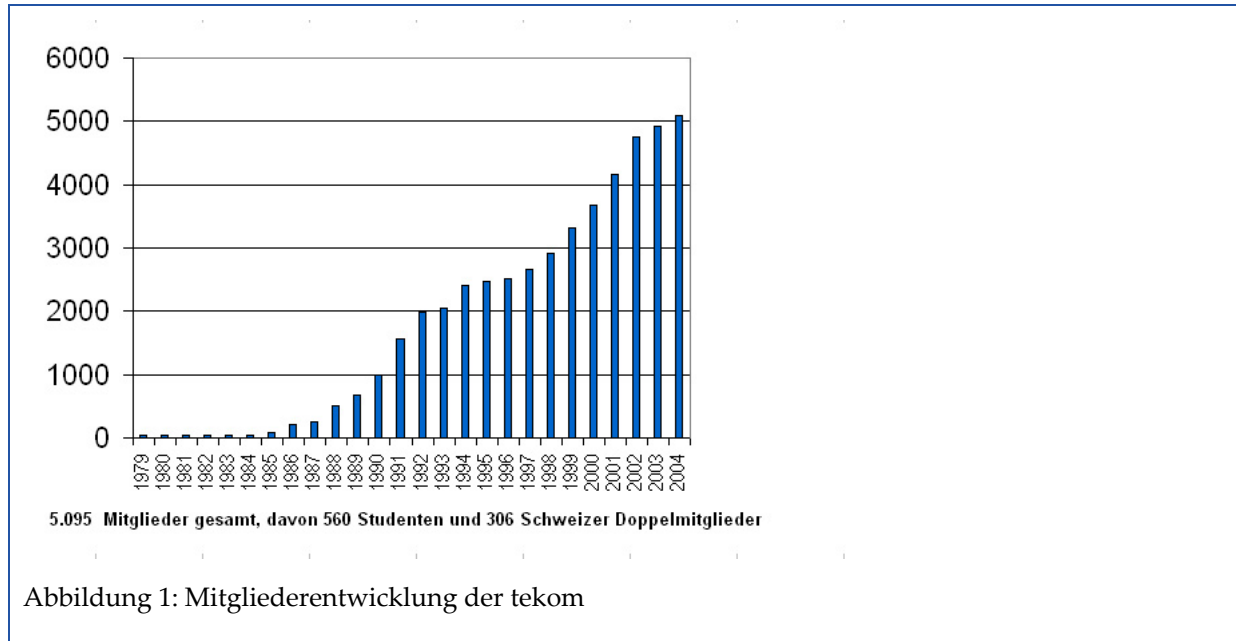


Abbildung 1: Mitgliederentwicklung der tekcom

### 2.2.2 Mitgliederstand Dezember 2004

<b>Vollmitglieder</b>	4 230
<b>Studierende</b>	560
<b>Schweizer Doppelmitglieder</b>	306
<b>Gesamt</b>	5 096

Tabelle 5: Mitgliederstand Dezember 2004

## 2.3 Firmen- und Hochschulmitgliedschaften

Von Helga Allmaras

Ende des Jahres 2004 hatte die tekcom 390 Firmen- und 9 Hochschulmitgliedschaften.

Die Auflistung der Firmen- und Hochschulmitgliedschaften sind im Anhang unter A 1 Firmen- und Hochschulmitgliedschaften auf Seite A zu finden.

## 2.4 Assoziierter Verband

### 2.4.1 TECOM Schweiz

<b>Präsidentin</b>	Prof. Dr. Anette Verhein-Jarren
<b>Veranstaltungen</b>	Reinhard Pforr
<b>Administration und Finanzen</b>	Marcelle Becker
<b>Publizistik</b>	Roland Frankhauser
<b>Ausbildung</b>	Urs Keller
<b>Projekte</b>	Kaspar Marti (verstorben)
<b>Präsident Prüfungskommission</b>	Paul Birrer

Tabelle 6: TECOM Schweiz

## 3 tekom Geschäftsstelle

Von Michael Fritz

### 3.1 Aufgaben der Geschäftsstelle

- Ansprechstelle für die Öffentlichkeit
- Versand von Informationsmaterialien
- Ansprechpartner der Mitglieder
- Betreuung der Qualifizierungsberatung
- Verwaltung der Mitglieder (Eintritte, Mitgliederdatenbank etc.)
- Unterstützung der Verbandsgremien und der Regionalgruppen
- Mitgliedermarketing und -werbung
- Redaktion der Zeitschrift ‚technische kommunikation‘
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Betreuung von Projekten des Verbandes (z.B. SecureDoc, TecDoc-Net)
- Bearbeiten von Kostenabrechnungen der Funktionsträger und Regionalgruppen, Vorbereiten der Buchungen

### 3.2 Neue Aufgaben der Geschäftsstelle

Die tekom-Geschäftsstelle unterhält eine Bürogemeinschaft mit der TC and more GmbH, an die die tekom den größeren Teil ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten und Dienstleistungen für Mitglieder ausgegliedert hat.



## 4 Berichte aus dem Gesamtvorstand

### 4.1 Formale Zuständigkeiten der GV-Mitglieder

Von Michael Fritz

Im Berichtszeitraum 2004 hatten die GV-Mitglieder folgende formalen Zuständigkeiten inne:

<b>Claus Noack</b>	Vorsitzender Pate Beirat ,tk' Pate Online-AG Pate Website Pate 25 Jahre tekomp
<b>Herbert Herzke</b>	Stv. Vorsitzender Sprecher Weiterbildungsbeirat Pate AG Sicherheitshinweise Pate AG Dokupreis
<b>Detlef Carstens</b>	Schatzmeister Pate Tagungsbeirat Pate GV-Team Öffentlichkeitsarbeit Pate GV-Team Volontariat Pate GV-Team Umfragen
<b>Gernot Sander</b>	Schritfführer
<b>Carl-Heinz Gabriel</b>	Ressort Normen und Richtlinien
<b>Jutta Nübel</b>	Ressort Aus- und Weiterbildung
<b>Hanna Risku</b>	Delegierte INTECOM Delegierte TCeurope
<b>Klaus-Dieter Bartels</b>	RG-Vertreter Nord Pate Qualitätsgruppen
<b>Curt Schmidt</b>	RG-Vertreter Süd

Tabelle 7: Formale Zuständigkeiten der GV-Mitglieder

## 4.2 Fachbeiräte

### 4.2.1 Beirat der Fachzeitschrift "technische kommunikation"

*Von Gregor Schäfer*

Der Fachbeirat umfasste 14 Ressorts, für die der Vorstand folgende Personen berufen hatte:

Prof. Steffen-Peter Ballstaedt (Didaktik), Carl-Heinz Gabriel (Normen und Zertifizierung), Prof. Dr. Annette Verhein (Journalistik), Jens-Uwe Heuer (Recht), Brigitte Hölscher (Typografie, CD, CI), Dietrich Juhl (Multimedia und Online), Bertram Kösler (Visualisierung), Dr. Anne Lehrndorfer (Sprache), Prof. Susanne Göpferich (Multilinguales Informationsmanagement), Prof. Jürgen Muthig (Berufsbild TR, TIL), Michael Rust (Arbeitsprozesse und Qualitätsverbesserungen), Prof. Robert Schäflein-Armbruster (Anwenderorientierung), Siegfried Siegel (Redaktionswerkzeuge, Software, SGML, XML), Dr. Ulrich Thiele (Bildverarbeitung, Datenformate, Technikfotografie).

Am 20. März traf sich der Fachbeirat mit Herausgebergremium und Redaktion zu seiner jährlichen Sitzung in der Stuttgarter Geschäftsstelle. Alle Seiten zeigten sich mit der inhaltlichen Qualität sehr zufrieden, ebenso mit der zuverlässigen Erscheinungsweise.

Kritik äußerten die Fachbeiräte am Layout der Fachzeitschrift und empfahlen daher dem Herausgeber, mit dem Verlag über eine umfassende Aktualisierung von Titelseite und Innenteil zu sprechen.

### 4.2.2 Tagungen

Der Tagungsbeirat hat die Konzepte für zwei Tagungen entwickelt.

### 4.2.3 Weiterbildung

Der Weiterbildungsbeirat hat die Weiterentwicklung der tekcom-Zertifizierung vorangetrieben.

## 4.3 Finanzen

Die Finanzsituation wird jedes Jahr auf der Mitgliederversammlung dargestellt.

## 4.4 Aus- und Weiterbildung

*Von Dr. Jutta Nübel*

Im Februar 2004 fand das tekcom-Hochschultreffen in Karlsruhe statt.

1. Stand der Ausbildung und des Curriculums
2. Umstellung auf Bachelor und Master Studiengang
3. Weiterentwicklung unseres Berufsbildes und -feldes (hin zum Information Engineer?)

#### 4. Forschungssemester - Erfahrungen

Ein weiterer Themenschwerpunkt im Ressort A&W war, wie kann der Verband die ca. 400 registrierten Studierenden noch besser als bisher einbinden und für diese Zielgruppe Serviceleistungen anbieten. Das Sprachen und Dolmetscher Institut München(SDI) hat seine Unterstützung angeboten und zu diesem Thema eine Seminararbeit gestartet. Ergebnisse liegen in 2005 vor.

### 4.5 Internationales

*Von Univ.-Doz. Dr. Hanna Risku*

#### 4.5.1 TCeurope

Die internationalen Aktivitäten der tekomp im Jahre 2004 waren von besonderer Produktivität gekennzeichnet. Insbesondere hat sich die im Jahre 2001 durchgeführte Gründung des europäischen Dachvereins TCeurope bezahlt gemacht. In der Leitung dieses Dachvereins wurde eine tekomp-interne Staffelübergabe durchgeführt, als ich im Jahre 2004 die Präsidentschaft von Claus Noack übernahm. Die Früchte aus der hervorragenden Vorarbeit konnten geerntet werden:

1. Dank des großen Einsatzes aller Projektpartner, vor allem aber auch des engagierten Projektmanagements durch Ursula Wirtz und Michael Fritz, ist im Rahmen des Projekts SecureDoc eine europäische Leitlinie für die Erstellung Technischer Dokumentation von Konsumgütern entstanden, die auch in Klein- und Mittelunternehmen gut eingesetzt werden kann: „Usable and safe operating manuals for consumer goods“. Durch die Übersetzung in 10 europäische Sprachen und die Verbreitung durch die vielen europäischen Projektpartner findet die Leitlinie tatsächlich seinen Weg in Unternehmen und Institutionen in ganz Europa.
2. Auch das zweite europaweite Projekt TecDocNet begann, erste konkrete Ergebnisse zu zeigen. Das Netzwerkprojekt zur Bildung eines Networks of Excellence in der Aus- und Weiterbildung Technischer Kommunikatoren in Europa übertraf die ursprünglichen Ziele: Neben dem Informationsaustausch wurde einerseits eine europäische ExpertInnen- und Studienprogrammdatenbank und andererseits eine Aus- und Weiterbildungsleitlinie mit detaillierter Kompetenzmatrix entworfen (Projektabschluss 2005).
3. Die jährlichen Kolloquien in Brüssel etablierten sich als europäisches Gipfeltreffen zu jeweils aktuellen Themen im Bereich Technische Kommunikation. Im Jahre 2004 wurde die im Projekt SecureDoc erstellte Guideline präsentiert und mit Schlüsselpersonen aus dem EU-Umfeld diskutiert.
4. Mit der Mitgliedschaft von Schweden und Italien konnte der Wirkungsbereich des TCeurope als das für die tekomp wichtigsten internationalen Forums wesentlich erweitert werden. Der wohl etablierte schwedische FTI und der neu gegründete italienische COM&TEC bildeten neben Großbritannien (ISTC), Deutschland (tekomp), Frankreich (CRT), den Niederlanden (STIC) und Finnland (STC) eine wichtige strategische Ergänzung im Norden und Süden Europas. Damit wurde das Ziel erreicht, den Kern einer gesamteuropäischen Vereinigung zu schaffen, die bei europäischen

Normungs- und anderen Vorhaben Gehör findet, alle wesentlichen Players der europäischen TK-Szene repräsentiert und mit über 7000 Mitgliedern in den nationalen Vereinen bereits Themenführerschaft für sich behaupten darf.

TCeurope steckt trotz der Erfolge noch in Kinderschuhen – es bleibt noch viel Interessantes und strategisch Wichtiges zu tun.

#### 4.5.2 Intecom

Das zweite Forum zum internationalen Informationsaustausch mit Schwestervereinen und mit Potenzial zu bedeutenden internationalen Fachinitiativen, die weltweite Dachvereinigung Intecom, hat sich im Jahre 2004 weniger erfolgreich weiterentwickelt. Hier war im Gegensatz zu TCeurope eine bedauerliche Reduktion der Mitgliedschaft zu verzeichnen, als der international größte TK-Verein, der U.S.-amerikanische STC, seine Mitgliedschaft kündigte. Damit verlor auch tekomp eine Plattform, mit dieser dominanten (wenn auch in den letzten Jahren geschwächten) Schwestervereinigung Spielregeln im internationalen Parkett zu vereinbaren und so für Kooperation statt Konkurrenz zu sorgen. Der von Claus Noack als Vorsitzenden und mir als Leiterin des Ressort Internationales verfasste Brief an STC, in dem wir unser Bedauern über diese Entscheidung zum Ausdruck gebracht haben, blieb unbeantwortet. Die Entscheidung des Gesamtvorstands, sich mit voller Energie auf die europäische Zusammenarbeit im Rahmen des TCeurope zu konzentrieren, erwies sich für 2004 als eine goldrichtige Navigationsrichtung, die auch weiterhin, zumindest mittelfristig, verfolgt werden wird.

#### 4.5.3 Landesgesellschaften

*Von Ursula Wirtz*

Die internationalen Aktivitäten der tekomp in Form einer Büttinnenrede von Ursula Wirtz, tekomp Geschäftsstelle, Internationales:

Ja doch !!! Im Westen, Süden und Osten  
gab's im letzten Jahr Rasten noch Rosten.  
Dort wurden wichtige Grundsteine gelegt,  
neue Kontakte aufgebaut und gepflegt.  
Zwar, das muss ich sagen, ich darf nicht  
schwindeln,  
stecken die Landesgesellschaften noch in den  
Windeln,  
aber der Anfang ist erfolgreich gemacht.  
Das hat das Projekt TecDoc-Net gebracht.  
Den Franzosen, Nachbarn zur Linken  
konnte die tekomp mit Hilfe winken.

Als kleiner Verband tut man sich schwer,  
müssen Mitglieder und Interessenten her.  
Die sind mit Events zu gewinnen.  
Da musste sich die tekomp nicht besinnen.  
Ihr erprobtes und bewährtes Konzept  
lieferte dem CRT das Rezept.  
Vorträge in der eigenen Sprache sind fein.  
Es muss nicht stets das STC Chapter sein.  
Die Hilfe der tekomp bei Referentensuche  
schlug auch gleich positiv zu Buche.  
Die Quali-AG zeigte ihr Bewertungsschema  
außerdem gab es noch was zum Thema

Berufsbild am Beispiel von Alcatel.  
Die Tätigkeit entwickelt sich schnell!  
Die SecureDoc-Leitlinie in der französischen Version wurde vorgestellt. Haben Sie die schon?  
Ein Verbraucherverband mit Testlabor – da war der französische Kollege ganz Ohr.  
Über ICRT hatte tekcom Kontakt gefunden, mit vielen Leuten wir in Europa verbunden!  
Wie Anleitungen ergonomisch gestalten, was technische Datenblätter enthalten?  
Was bedeutet ISO 9000 für die TD?  
Unverständliche Anleitungen Ade!  
Mit Information Mapping und heuristischen Karten konnten die Franzosen auch noch aufwarten.  
Drei Veranstaltungen in Paris, die Teilnehmerzahlen gar nicht so mies: 27 Personen sind ein gutes Ergebnis und für den CRT ein positives Erlebnis.  
Die meisten sind freiberufliche Redakteure und Übersetzer. Doch staune und höre: Dienstleister und Hersteller von der Partie, wie Hausgeräte und Druckmaschinerie.  
Nicht leicht haben's die Nachbarn im polnischen Land.  
Dort ist TD noch weithin unbekannt.  
Drei Events stellten sie auf die Beine: In Warschau zwei und in Posen eine.  
Das von der tekcom gelieferte Konzept wurde landesspezifisch aufgepeppt.

Nach Technologie-Themen ist hier die Nachfrage enorm.  
XML und DTP in TD-adäquater Form;  
Wie mache ich Übersetzungen effizient computerunterstützt? Was ist neuester Trend?  
Welche Tools lösen welche Probleme?  
TM-Exchange und SDLX Systeme für Übersetzung und Lokalisierung,  
Normen, Richtlinien und Prozessoptimierung,  
Qualitätsmanagement und TD-Grundlagen; das ist, wonach die Teilnehmer fragen.  
Die Veranstaltungen waren gut besucht: 26 Teilnehmer wurden verbucht, die auch von Firmen mit großen Namen wie Sony, Motorola, DaimlerChrysler kamen.  
Für eine Landesgesellschaft ist es noch nicht an der Zeit, aber die tekcom steht für die Zukunft bereit.  
Auch in den übrigen neuen EU-Ländern wird sich die Situation der TD nun ändern und weiter entwickeln in raschem Schritt und die tekcom mischt natürlich mit.  
Mit Tschechien ist Kontakt aufgenommen. Da ist das Thema TD auch im Kommen, unter anderem in der Automobilindustrie.  
Die tekcom weiß, was zu machen und wie.  
In Spanien hat die tekcom auch Fuß gefasst in Barcelona, systematisch und ohne Hast.  
Zur ersten Veranstaltung im April 2004 waren knapp 80 Teilnehmer hier.

Durch Veranstaltungserfolg angeregt wird der Sitz der Landesgesellschaft dorthin verlegt.

Auch in Madrid kamen die Leute fleißig, immerhin waren es dort 36.

Für Ingenieure ist Doku zwar eine Malesse, doch Übersetzer und Hersteller zeigen großes Interesse, weil sie Info-Austausch schon lange missen.

Auch Universitäten möchten mehr zum Thema wissen.

Qualität und wie diese zu erreichen ist, wie man den Mehrwert der Doku als Teil des Kundendienstes misst,

Terminologie im Katalanischen – für Katalanen ein wichtiger Punkt, wie Sie sicher ahnen.

Tools und Technologien wurden gezeigt - da war das Publikum sehr geneigt.

Ein Verbraucherverband erklärte, was Kunden wollen;

ein Normungsexperte, wie's die Redakteure machen sollen:

Die Norm 62079 und Richtlinien zur Produktsicherheit

geben auch in Spanien Redakteuren Geleit.

Doku-Prozesse inklusive Lokalisieren - wie das effizient planen und organisieren?

Die Resonanz der Teilnehmer war sehr gut.

Drum ist's wichtig, dass dich dort auch künftig was tut.

Die tekomp unterstützt mit Rat und Tat bei Organisation, wenn das Event naht, sucht Referenten, stellt Kontakte her,

liefert das Konzept, macht PR.

Die Katalanen haben viel Industrie.

Die Schwaben Spaniens nennt man sie.

Übersetzer gibt es dort auch vermehrt.

Das macht die Sache schon lohnenswert.

Das ist schon toll, doch damit nicht basta:

Im Land der Pizza und der Pasta wurde 2003 im Dezember COM&TEC gegründet – do you remember? (Für den Anglizismus muss ich um Vergabung bitten.

Er ist nur da, um den Reim zu kitten).

Die Assoziation mit der tekomp wird konkret.

Dokumente, Vereinbarungen – alles steht.

Zu den Info-Tagen kamen oft und gern einige Leuten. Sie bilden den harten Kern, um den die Landesgesellschaft jetzt blüht.

Die tekomp hat sich auch redlich bemüht.

Hat Redner vermittelt und selber referiert, konzeptionell beraten und Themen definiert.

Hier liegt der Kern in Italiens Norden, Mailand und Bologna auserkoren worden, weil hier die wirtschaftlichen Zentren liegen, die industriellen Führungsriege.

Ob man weiter nach Süden mag reisen, wird sich im Laufe der Zeit noch weisen.

3 Info-Tage wurden 2004 organisiert.

Die Teilnehmerzahlen haben sich stabilisiert zwischen 40 und 60. Das ist famos!

Das Interesse an gebotenen Themen ist groß:

Lokalisierung in Praxis und Theorie und die dazugehörige Technologie;

gute Doku als Marketinginstrument -  
 ein Aspekt den man noch zu oft verkennt,  
 im tekcom-Quali-Modell zentrales Argument.  
 Terminologie, Gefahrenanalyse, Normen;  
 Prozesse und Arbeitsorganisationsformen  
 wie Outsourcing – da ist Informationsbedarf.  
 Viele sind außerdem darauf scharf,  
 die Grundlagen der TD zu kennen,  
 um nur einige der Themen zu nennen.  
 Auch das Berufsbild ist ihnen wichtig.  
 Da kommt die TecDoc-Net-Leitlinie richtig!  
 Aus- und Weiterbildung von TR in Europa-

davon träumte schon mein Opa!  
 Mit einer Auflistung der Kernkompetenzen.  
 Bald haben wir TD ohne Grenzen.  
 Und TCeurope ist aktiv ohne Ende,  
 jetzt gibt es schon 8 Mitgliedsverbände  
 und darin circa 7000 Einzelmitglieder.  
 Ein Brüsseler Kolloquium alle Jahre wieder.  
 Nun hab ich Sie aber lang genug gequält.  
 Wer mehr darüber wissen will, der wählt  
 0711-6570444 zur tekcom-Geschäftsstelle,  
 Frau Wirtz informiert Sie gern und schnelle.

## 4.6 Veranstaltungen

*Von Helga Allmaras*

Die Tagungen wurden von der TC and more GmbH durchgeführt.

### 4.6.1 Frühjahrstagung

„Kundenanforderungen gerecht werden“, das war das Thema der Frühjahrstagung am 22. und 23. April 2004 im Eurogress in Aachen, die von 350 Tagungsteilnehmern besucht wurde.

In fünf moderierten Podien wurden Vorträge und Diskussionen zu dem Thema präsentiert.

Neu waren zwei Tutorials zu FrameMaker und Microsoft Word, in denen Teilnehmer ihr Wissen vertiefen konnten.

Zur gleichen Zeit präsentierten 20 Aussteller auf einer Fläche von über 230 qm Leistungen und Softwarelösungen für die Technische Dokumentation.

### 4.6.2 Jahrestagung

Die Jahrestagung 2004 vom 10. bis 12. November in den Rhein-Main-Hallen in Wiesbaden ging mit einem neuen Besucherrekord zu Ende. Das Thema der Tagung „Technische Kommunikation im Wandel – neue Herausforderungen, neue Lösungen“ sprach viele Teilnehmer an. Die Zahl der Konferenzteilnehmer stieg um 17% auf 1.350. Auch bei den Besucherzahlen der Messe wurde ein Plus von 23% registriert, insgesamt kamen 600 externe Messebesucher.

Die „European Information Development Conference“ (EIDC), die parallel stattfand, war ein großer Erfolg als englischsprachige Konferenz innerhalb der tekcom-Tagung. Hochkarätige

europäische und außereuropäische Referenten präsentierten interessante Vorträge und Workshops.

Mit über 1.200 Quadratmetern Ausstellungsfläche und 82 Ausstellern konnte sich auch die Messe insgesamt vergrößern.

Die sechs technologisch orientierten Foren, XML, Usability, Onlinehilfe, Contentmanagement, Lokalisierung und Terminologie am Mittwoch und Donnerstag haben reges Interesse hervorgerufen, auch die drei Branchenforen zu Maschinenbau, Automobilbau und Wehrtechnik am Freitag waren gut besucht.

Erstmals war die tekomp mit einem eigenen Stand vertreten, wo Besucher sich zu den Themen „Zertifizierung“ und „Volontariat“ beraten lassen konnten.

### 4.6.3 Sonstige

Die tekomp hat auf der Cebit einen Vortrag organisiert. Außerdem fand eine Roadshow statt.

## 4.7 Mitgliederservice

*Von Michael Fritz*

### 4.7.1 Allgemein

- Kostenlose Rechtsberatung durch RA Jens-Uwe Heuer
- Versicherungsberatung auf Grund einer Vereinbarung mit dem deutschen Journalistenverband durch den freien Journalisten und Versicherungsagenten Helge Kühl
- Kostenlose Qualifizierungsberatung im Rahmen des Zertifizierungsprogrammes
- Kostenloser Erhalt der Zeitschrift ‚technische kommunikation‘
- Exklusives WebForum für Mitglieder mit kostenlosen Expertenberatungen

### 4.7.2 Kooperation TC and more (Fritz)

Auf Beschluss der Mitgliederversammlung wurde im Jahr 2002 der Großteil der rein wirtschaftlich ausgerichteten Aktivitäten der tekomp an die rechtlich unabhängige TC and more GmbH ausgelagert. Im wesentlichen gehören dazu die Durchführung der Tagungen und anderer Veranstaltungen wie z.B. der Benchmarking-Workshops für Führungskräfte, der Betrieb der Webseiten und andere Dienstleistungen für die Mitglieder der tekomp. Die GmbH ist mit der tekomp über einen Lizenzvertrag und durch die Person des Geschäftsführers verbunden, der beide Aufgaben in Personalunion verbindet.

Im Jahr 2004 lag der besondere Schwerpunkt von TC and more auf dem Umbau der Web-Präsenz zu einem Mehrsprachigen Portal für Technische Kommunikation und auf der Einführung von speziellen Beratungsdienstleistungen für Führungskräfte, wie z.B. die Durchführung von Kundenbefragungen.



## 4.8 Fachzeitschrift "technische kommunikation"

### 4.8.1 Inhalte der tekom nachrichten

2004 erschienen sechs Ausgaben der Fachzeitschrift, die sich mit folgenden Schwerpunkten beschäftigten:

- Karriere in der Technischen Dokumentation
- Technische Illustration durch CAD
- Technische Dokumentation für Fernost
- Zulieferdokumentation
- Online-Hilfe für MAC & Co.
- Contentmanagement in der Technischen Dokumentation

Darüber hinaus informierte die Fachzeitschrift regelmäßig in den Rubriken „Praxis“, „Grundlagen“, „Bildung + Karriere“, „Übersetzung + Lokalisierung“, „Informationsmanagement“, „Online-Hilfe“, „Gesetze, Normen, Richtlinien“, TD + Unternehmensmanagement“. Etabliert hat sich inzwischen auch das „Magazin“ im vorderen Heftteil. Die Zahl an Unternehmensnachrichten wuchs kontinuierlich, ebenso konnten die Praxistipps ausgebaut werden mit den Themen „Gebrauchsanleitungen“, „Adobe FrameMaker“ und „Sprache“.

Betreut wurde die Redaktion der Fachzeitschrift von Gregor Schäfer, verantwortlich für Lektorat und Schlusskorrektur war Elisabeth Gräfe.

Laut IVW betrug die verbreitete Auflage 2/2004 5.737 Exemplare, die verkaufte Auflage 4.979 Exemplare. Durchschnittlich 4.900 Exemplare wurden an Mitglieder ausgeliefert.

### 4.8.2 Heftteil „tekomm nachrichten“

In jeder Ausgabe erschienen Seiten aus und über die tekomm – die „tekomm nachrichten“. Die Seiten „Aus den Regionalgruppen“ betreute Anja Edelmann, Dr. Gernot Sander lieferte Informationen aus dem Vorstand zu für die Rubrik „Aus den Gremien“. Darüber hinaus berichteten Arbeitsgruppen sowie der Wahl- und der Vereinsausschuss.

Anfang des Jahres wechselte die redaktionelle Führung für den Heftteil „TECOM Schweiz“. Auf ihrer Generalversammlung hatten die Schweizer Albert Gabriel als Nachfolger von Peter Fankhauser gewählt. Am 7 Februar trafen sich TECOM-Präsidentin Annette Verhein, Albert Gabriel und tekomm-Redakteur Gregor Schäfer in Zürich, um inhaltliche Perspektiven für den Schweizer Heftteil zu erarbeiten. Ergebnis ist eine Themenliste, die allerdings noch nicht umgesetzt wurde. Bis auf zwei Berichte veröffentlichte die TECOM Schweiz das Jahr über keine Beiträge.

### 4.8.3 Verlagstreffen

Am 19. November trafen sich die tekomm und der Verlag Schmidt-Römhild in Lübeck. Anwesend waren seitens der tekomm das Herausbergremium der Fachzeitschrift, Claus Noack, Herbert Herzke, Detlef Carstens und Dr. Gernot Sander, die Herausgeber der tekomm-Schriftenreihen, Prof. Dr. Jörg Hennig und Dr. Marita Tjarks-Shobani, tekomm-Geschäftsführer

Michael Fritz sowie der Redakteur der Fachzeitschrift Gregor Schäfer. Seitens des Verlags nahmen teil Verleger Norbert Beleke, Verlagsleiter Hans-Jürgen Sperling, Grafikleiter Werner Knopp, Anzeigenleiter Bernd Dürrmeier, Anzeigenmitarbeiter Ulrich Hilke, Vertriebsmitarbeiterin Ulrike Mamikin.

Hans-Jürgen Sperling zeigte sich zufrieden mit der wirtschaftlichen Entwicklung der Fachzeitschrift. Zwischen 2001 und 2004 wuchs der Umsatz kontinuierlich. Für die weitere Entwicklung war sein Vorschlag, die Zeitschrift auch im europäischen Ausland zu vermarkten. Vereinbart wurde für 2005 die grafische Überarbeitung der Fachzeitschrift nach den Empfehlungen des Fachbeirats.

## 4.9 Normen und Richtlinien

*Von Carl-Heinz Gabriel*

### 4.9.1 SecureDoc

Mitarbeit in der Arbeitsgruppe in Stuttgart und bis zum Abschluss per E-Mail hinsichtlich Widerspruchsfreiheit zu und Einklang mit bestehenden Normen und Richtlinien.

Teilnahme an der Präsentation SecureDoc 29. März in Brüssel

### 4.9.2 Mitarbeit am Entwurf zu DIN 32960, Leitlinie für die Zusammenfassung von Informationen aus Einzelbetriebsanleitungen.

Vorbereitende Zusammenstellung von anwendbaren Passagen aus VDI 4500 und Teilnahme an der Sitzung am 5. Januar 2004 in Berlin. Der erste Entwurf wurde überarbeitet und Entscheidungen getroffen, welche Anteile komplett zu integrierende sind und auf welche Anteile im Rahmen der Integration verwiesen werden kann.

In der Sitzung Diskussion der 4. Vorlage (NATG-F.1.5 N 0067) wurde über das weitere Vorgehen, Festlegung eines Zeitplanes entschieden. Die verwendeten Begriffe mit Abschnitt 3 abgleichen und einen Vorschlag erarbeiten, welche Begriffe verwendet werden sollten. Weitere Details sind dem Schriftstück NATG-F.1.5 N 0069 zu entnehmen.

Beraten und überarbeitet wurde die 5. Vorlage zu DIN 32960. Es wurden die Abschnitte gestrafft, auf DIN EN ISO 12100 verwiesen, hinsichtlich der Text-Integration wurde zwischen Bedienpersonal, Fachkraft und Hilfskraft unterschieden.

In der 8. Sitzung am 15. Juli Diskussion der 6. Vorlage beim DIN in Berlin.

Nach Ausscheiden von Herrn Meinke übernahm Herr Kaufmann, DIN NATG, die Betreuung des Ausschusses. Kontrovers wurde mit dem VDMA-Teilnehmer die Zuständigkeit für die Formulierung der Sicherheitshinweise diskutiert. Einigung wurde schließlich darüber erzielt, dass der Konstrukteur für die Durchführung der Gefahrenanalyse zuständig ist und die Technische Redaktion für die verständliche Formulierung der Betriebsanleitung incl. Sicherheitshinweise in der Regel besser ausgebildet ist.

Nach der 8. Sitzung am 15. Juli Diskussion der 6. Vorlage beim DIN in Berlin verzögerte sich die Weiterarbeit.

Es gab Indikationen, dass von Seiten des VDMA Bedenken oder sogar Widerstand gegen die Norm bestehen. Hier sind Klärungen zwischen DIN und VDMA erforderlich.

### 4.9.3 „Normenlisten-Gruppe international“ tot

Die im Rahmen des Forum 2003 vorgeschlagene Bildung einer Ad hoc Gruppe von Normeninteressierten aus Australien, Neuseeland und USA mit Kurzvortrag über die tekomm-Aktivitäten war auf Begeisterung gestoßen. Die Zielsetzung war das Erstellen einer gemeinsamen Normenliste. Mehrfach eine E-Mail Erinnerung verschickt. Bisher liegen keine Antworten vor. Die anfängliche Begeisterung scheint verrauch zu sein.

### 4.9.4 Kontakt Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Telefonische Anfrage und Diskussion von Anforderungen an Gebrauchsanweisungen, Installations- und Instandhaltungsanleitungen für Medizinprodukte. Hier sind gewisse Zuständigkeiten der Länder zu beachten. Brief an Sozialministerium Baden Württemberg.

Das Sozialministerium ließ kurz vor Weihnachten ausrichten, dass meine Anfrage nicht vergessen wurde und man würde Unterlagen zusammenstellen. Bis heute habe ich nichts erhalten. Die Mühlen mahlen wohl sehr langsam.

### 4.9.5 Arbeit an der tekomm-Richtlinie Sicherheitskennzeichnung in Betriebsanleitungen

Auswertung von Gerichtsurteilen und der Quellen der bisherigen AG.

Erarbeiten und verabschieden einer Zielsetzung: Diese Richtlinie soll eine eindeutige und klare Stellungnahme der tekomm sein und soll sich möglichst in eine Norm überführen lassen. Sie muss eindeutig und einfach sein. Das bedeutet den bisher vorliegenden Entwurf auf wenige Punkte zu beschränken: Allgemeine Sicherheitshinweise (Sicherheitskapitel, was gehört dazu?) und handlungsbezogene Sicherheitshinweise (Warnhinweise, wie soll ein solcher Warnhinweis aussehen? Evtl. tekomm-Stellungnahme zu ANSI-Vorgaben und Hinweise über Fundstellen von Sicherheitshinweisen in Normen, Gesetzen, Unterteilen usw.) Dazu war die Beobachtung der Arbeitsfortschritte im DIN an der ISO 3864 erforderlich.

Mehrfache Überarbeitung des Entwurfs unter Berücksichtigung der Informationssammlung und Ausarbeitung der AG-Sicherheitshinweise und Anpassung an Gerichtsurteile, an neue Gesetzeslage und den neuen Informationen zu ISO 3864. Erläuterung der Differenz zu ANSI Z 535.4. Gespräche mit Herrn Brückel über Informationen aus der Gefahrenanalyse.

Vorbereitungen für einen Vortrag zur tekomm Herbsttagung.

Das Interesse für den Vortrag auf der Herbsttagung war erheblich. Die Diskussion war sehr fruchtbar und ergab weitere Vorschläge z. B. Reduzierung der Schriftgrößen bei Berücksichtigung verschiedener Papierformate. Frau Dr. Rieland und Herr Graubner haben durch ihre

Mitarbeit zur weiteren Verbesserung beigetragen. Frau Bobak, und Herr Reng haben Vorschläge gesandt. Eine weitere Überarbeitung wurde erforderlich.

#### **4.9.6 Normen-Recherchen in der Normenauslegestelle UNI Harburg hinsichtlich neuer Normen für die Normenkommentierungen.**

Normen-Recherchen zu neuen Normen und Normenänderungen zur Technischen Dokumentation. Koordinierung der Autoren. Auswertung der Norm DIN EN ISO 12100 Teile 1 und 2 und Erstellung einer ausführliche Beschreibung der Normeninhalte für das Loseblattwerk und als Artikel zur Information der Mitglieder in der tekomp-Fachzeitschrift.

#### **4.9.7 WEB Forum-Betreuung für Normen und Richtlinien**

Antworten für Fragen der Mitglieder nach Normen und Richtlinien recherchiert und ins Web gestellt. Nachteilig stellte sich heraus, dass der Web-Betreuer nicht über vorliegende Kommentare anderer Teilnehmer informiert wird.

#### **4.9.8 TCeurope**

Teilnahme an der Sitzung am 28. März in Brüssel, Information der Teilnehmer über neuen Norm EN ISO 12100 als Ersatz für EN 292 und über den Arbeitsfortschritt in der CEN BT WG 124 am Projekt „Product information relevant to consumers“. Nochmaliger Vorschlag zur Zusammenarbeit und Informationsaustausch über Normen zur Technischen Dokumentation. Hinweis auf bald anstehende Überarbeitung der EN 62079 und Anregung, Änderungswünsche zentral bei der tekomp zu sammeln.

#### **4.9.9 CEN BT WG 124 „Product information relevant to consumers“**

An dieser Arbeit hat die tekomp sich maßgeblich seit dem 1. Colloquium von TCeurope beteiligt. Die Einsprüche von AFNOR und DIN geprüft und Stellungnahme an das Sekretariat NEN gegeben. Aus Kostengründen keine Teilnahme an der Einspruchssitzung. Die überarbeitete Version des Guides „Product information relevant to users“ wurde bis 31. Juli 2004 an CEN gesandt und wurde inzwischen akzeptiert.

#### **4.9.10 Teilnahme an der 14. Sitzung des NATG Sicherheitskennzeichnung**

Die Teilnahme erfolgte hauptsächlich, um den letzten Stand der Ergebnisse zur Sicherheitskennzeichnung zu ermitteln (ISO 3864-1, ISO 3864-2, ISO 7010) und für die Überarbeitung der Arbeitsergebnisse der AG-Sicherheitshinweise zu nutzen.

#### **4.9.11 Normenlisten tekomp-Loseblattwerk**

Die Normen und Normenlisten des WEKA-Loseblattwerks komplett auf Aktualität gegenüber der DIN-Datenbank geprüft und mit dem tekomp-Loseblattwerk verglichen. Mit Frau Graefe telefonisch das weitere Vorgehen beraten.

### 4.9.12 Korrekturen zur Richtlinie VDI 4500 Blatt 1 (neu)

Freigabeexemplar zu o. a. Richtlinienentwurf geprüft und Korrekturhinweise an den Ausschuss gesandt.

## 4.10 Regionalgruppen im Vorstand (Bartels)

Die Regionalgruppen wurden im Vorstand von Klaus-Dieter Bartels und Curt-Schmidt betreut.

## 4.11 Pressearbeit

*Von Gregor Schäfer*

### 4.11.1 Pressearbeit tekomp-Geschäftsstelle

2004 betreute Gregor Schäfer die Pressearbeit der tekomp. Neben dem Verfassen und Versenden von Presseinformationen und -einladungen zählte dazu das Beantworten von Presseanfragen sowie das Schreiben von Interviews, Exklusivartikeln und Pressemappen.

Auf dem Presseverteiler 2004 standen insgesamt 300 Medien der Fach- und Publikumspresse sowie Zeitschriften der IHKs. An alle beziehungsweise einen Teil dieser Medien wurden im Laufe des Jahres insgesamt neun Pressemitteilungen verschickt, meistens per E-Mail im Textformat. Alle Mitteilungen waren außerdem parallel als RTF-Datei unter [www.tekom.de](http://www.tekom.de) verfügbar.

#### 4.11.1.1 Presseinformationen

Zu folgenden Themen erschienen Presseinformationen:

- Frühjahrstagung der tekomp in Aachen:  
**Den Kundenanforderungen gerecht werden**
- Weiterbildung für Technische Redakteure:  
**Erste Redakteure mit tekomp-Zertifikat**
- Forum Technische Dokumentation auf der CeBIT:  
**Mehr Anwenderfreundlichkeit für Computeroberflächen**
- tekomp Roadshow 2004:  
**Übersetzungs-Workflow im Fokus**
- [www.tekom.de](http://www.tekom.de):  
**Fachverband eröffnet neues Branchenportal**
- Veranstaltungstermin:  
**Jahrestagung der tekomp**
- Projekt SecureDoc:  
**Europäische Leitlinie für bessere Gebrauchsanleitungen**

- tekomp-Frühjahrstagung in Freiburg:  
**Visualisierung im Fokus**
- Fachverband für Technische Kommunikation legt weiter zu:  
**Die tekomp hat 5.000 Mitglieder**

## Presseeinladungen

Rund 90 Medien erhielten eine Einladung zur tekomp-Jahrestagung, vorwiegend Fachzeitschriften sowie die lokalen Medien von Wiesbaden und Umgebung. Acht Journalisten akkreditierten sich zur Jahrestagung.

### 4.11.1.2 Pressemappe

Zur tekomp-Jahrestagung wurde eine umfangreiche Pressemappe erarbeitet und den Journalisten, die die Tagung besuchten, als gedruckte Version zur Verfügung gestellt. Die Pressemappe konnte darüber hinaus auch im Internet abgerufen werden.

### 4.11.1.3 Exklusivbeiträge

Im vergangenen Jahr erschienen ebenfalls einige Exklusivbeiträge über Technische Dokumentation beziehungsweise über die Arbeit der tekomp. Für Veröffentlichungen in folgenden Fachzeitschriften wurden Basisinformationen über die tekomp und die Technische Dokumentation sowie Zitate und komplette Textpassagen zugeliefert: „Aachener Nachrichten“/„Aachener Zeitung“, „Contentmanagement Magazin“ „Instandhaltungspraxis“ sowie „Markt und Mittelstand“.

Darüber hinaus erschien im September das „Journal Mittelstand“ mit einem Themenschwerpunkt über Technische Dokumentation. Das Journal ist eine Beilage des Handelsblatts. Ein Großteil der Inhalte stammten von der tekomp. Außerdem veröffentlichte die Redaktion ein Interview mit Michael Fritz. Aufgrund des Erfolgs dieser Beilage plant das Handelsblatt eine weitere für das Frühjahr 2005.

### 4.11.1.4 Pressearbeit Agentur FHP

2004 unterstützte die Hamburger PR-Agentur die Pressearbeit der tekomp. Die Agentur hatte die Aufgabe, das tekomp-Volontariat stärker in die Medien zu bringen und dafür zu sorgen, dass die Ausbildung bei den Arbeitsämtern bekannter wird. Die Agentur erhielt über Gregor Schäfer zahlreiche Informationen über Branche und Beruf sowie Kontakte zu Technischen Redakteuren und Unternehmen. In einer Reihe von Zeitungen und Zeitschriften erschienen zum Teil mehrseitige Porträts über die Technische Dokumentation sowie die Möglichkeiten diesen Beruf zu erlernen. Veröffentlichungen fanden unter anderem statt in „Junge Karriere“, „VDI Nachrichten“, „Stuttgarter Zeitung“ sowie „Uni Magazin“. Weitere Veröffentlichungen sind für 2005 angekündigt.

### 4.11.2 Pressespiegel

Unter [www.tekom.de](http://www.tekom.de), Rubrik „Presse“ befindet sich ein PDF, das den Pressespiegel von 2004 enthält. Außerdem sind dort auch die Pressespiegel bis 1999 abrufbar. Alle Pressespiegel beruhen auf Belegexemplaren, die die Medien an die tekom gesendet haben. Die Abdruckmenge kann durchaus noch höher sein.

## 4.12 Verbandsinterne Kommunikation

*Von Dr. Gernot Sander*

### 4.12.1 Der GV und die Basisarbeit

Viermal im Jahr gab es reguläre GV-Sitzungen, jeweils Freitag/Samstag (Protokolle siehe WebForum unter „Aus der tekom – Vorstand – Veranstaltungsberichte“).

Der Vorstand war auf beiden tekom-Tagungen anwesend, um die Gelegenheit zu nutzen, mit den Mitgliedern zu diskutieren, neue Tagungsteilnehmer zu begrüßen und sich z.B. an Diskussionsforen, Messeführungen usw. zu beteiligen.

Jedes GV-Mitglied hat darüber hinaus im Laufe des Jahres noch weitere Termine wahrgenommen, z. B. als Pate von tekom-Arbeitsgruppen, mit den Kassenprüfern, in der Geschäftsstelle, in den Regionalgruppen, in Arbeitssitzungen mit anderen Verbänden und Institutionen (z. B. VDI, DIN, BDÜ).

### 4.12.2 Informationen über die Arbeit des GV

Die Mitglieder wurden mehrfach auf den „blauen Seiten“ der tk („tekom nachrichten“) vom Schriftführer über Aktivitäten des GV informiert.

### 4.12.3 Treffen mit den Regionalgruppenleitern

Am 04. September 2004 fand in Stuttgart das traditionelle Treffen des Gesamtvorstandes mit Vertretern der Regionalgruppenleitungen statt (Protokoll siehe WebForum unter „Aus der tekom – Vorstand – Veranstaltungsberichte“).

Darüber hinaus hatten die tekom-Regionalgruppenleiter neben vielen individuellen Kontakten anlässlich der beiden Tagungen in Hamburg und Wiesbaden Gelegenheit, sich mit Mitgliedern des Gesamtvorstandes zu treffen.

### 4.13 Lobby-Arbeit

*Von Michael Fritz*

Im Jahr 2004 wurden die Aktivitäten von Tceurope, dem europäischen Dachverband für die nationalen Verbände der Technischen Kommunikation, weiter unterstützt. Dieser betreibt im wesentlichen Lobby-Arbeit in Brüssel, z.B. durch die jährlich durchgeführten Kolloquien und durch die EU-geförderten Projekte SecureDoc und TecDoc-Net.

Zusätzlich wurde im Jahr 2004 die Agentur fhp in Hamburg damit beauftragt, Öffentlichkeitsarbeit für das Berufsbild des Technischen Redakteurs durchzuführen. Es wurden zu diesem Zwecke eine Reihe von Institutionen wie die Agentur für Arbeit mit Basis-Informationen über den Beruf versorgt. Ergebnis dieser Aktivitäten war auch eine Reihe von Veröffentlichungen in Fach- und Publikumsmedien.

### 4.14 Publikationen

Eine Einzelaufstellung der tekomp Publikationen finden sich im Anhang unter A 2 tekomp Publikationen auf Seite H.



## 5 Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppen sind wichtige Träger der ehrenamtlichen Arbeit in der tekomp. Sie unterstützen den Gesamtvorstand in Bereichen, in denen dieser selbst nicht aktiv werden kann oder will, sondern stattdessen auf die besondere Fachkompetenz von tekomp-Mitgliedern in bestimmten Bereichen zugreifen möchte. In Arbeitsgruppen werden zudem Themen behandelt, die für viele unserer Mitglieder von großer Bedeutung sind. In der 'tk' und im WebForum wird regelmäßig über den Stand der Arbeit in den Arbeitsgruppen berichtet. Jede AG hat im Vorstand einen Paten, der der AG beratend zur Seite steht und die Arbeit der AG begleitet.

### 5.1 AG Doku-Preis

*Von Herbert Herzke*

Der tekomp Doku-Preis 2003 hatte nicht das gewünschte Ergebnis gebracht. Es konnte kein Preisträger ausgezeichnet werden und die Arbeitsaufwände der AG waren überdimensional hoch und somit ehrenamtlich auf Dauer nicht leistbar.

Daher wurde für 2004 beschlossen, noch einmal das Konzept und die Verfahren (Gutachten und Praxistest) zu vereinfachen und verbessern. Deshalb wurde in 2004 kein Wettbewerb durchgeführt.

Der hohe Arbeitsaufwand 2003 kam wie folgt zu Stande:

- Personal- und zeitaufwändiges Vorbereiten der Gutachten und der Praxistests.
- Zeitaufwendiges Übertragen der Gutachten- und Praxistestergebnisse in die Auswertungen für die Einsender, die eine Auswertung wünschte.

An der Optimierung und Vereinfachung wurde 2004 zügig gearbeitet und gleichzeitig übernahm eine Gruppe von Studenten unter der Leitung von Prof. Schwermer die Vorbereitung für den Doku-Preis 2005.

Im Jahre 2005 sollen verschiedene Gerätetypen zugelassen werden. Bedingungen sind lediglich, dass diese eigenständig funktionsfähig sind und sich mit normalen Transportmitteln bewegen lassen. Der Doku-Preis 2005 wird ab Januar 2005 kommuniziert. Der Einsendeschluss wird Ende März 2005 sein. Das Ergebnis wird auf der Herbsttagung präsentiert.

Der tekomp Doku-Preis 2005 soll dazu führen, dass wir wenigstens eine, hoffentlich mehrere Preisträger-Dokumentationen als „gut“ oder „sehr gut“ gelungen mit dem Doku-Preis auszeichnen können.

Damit soll im Sinne der Zielsetzungen der tekomp in der Öffentlichkeit positiv herausgestellt werden: Es gibt (sehr) gute Anleitungen! Und die ausgezeichneten Hersteller können mit dem tekomp Doku-Preis-Logo belohnt werden – ähnlich wie mit einer Stiftung-Warentest- oder IF-Design-Auszeichnung.

AG-Sprecher: Prof. Rolf Schwermer, Dr. Petra Rieland

AG-Pate: Herbert Herzke

## 5.2 AG Technische Dokumentation beurteilen

Von Dr. Andreas Rögner

Das vergangene Jahr der AG „Technische Dokumentation beurteilen“ stand ganz im Zeichen der Recherche und der Erstellung eines Prototyps.

Ziel ist es, einen Kriterienkatalog (Checkliste) für die Bewertung von Betriebsanleitungen im Maschinenbau zu erstellen. Zielgruppe der Checkliste ist primär der Technische Redakteur.

Insgesamt wurden mehrere auf dem Markt befindliche Checklisten analysiert. Parallel dazu wurden den Mitgliedern Themen zugeteilt. In diesen Themen wurden Kriterien entwickelt und den anderen Gruppenmitgliedern zur Diskussion bereitgestellt.

Die Einzellisten der Themenfelder wurden zu einer Liste zusammengeführt. Der darauf folgende Schritt bestand darin, die Fragen zu konkretisieren und doppelte Kriterien zu eliminieren. Anschließend wurden die Kriterien zusammengefasst und folgende Themenfelder zur Anwendung der Kriterien festgelegt:

- Äußere Form / Ausführung
- Inhalt
- Struktur
- Layout
- Abbildungen

In einem weiteren Treffen wurde ein mögliches Bewertungsverfahren entwickelt und die Checkliste anhand dieses Bewertungsverfahrens evaluiert.

Die so entstandene Version der Checkliste wurde in der Gesamtheit zur Diskussion gestellt. Aufgrund eines Treffens mit anderen Arbeitsgruppen wurden ein einheitliches Layout und ein einheitliches Bewertungsverfahren für alle Arbeitsgruppen festgelegt.

Trotz Bedenken der AG „TD beurteilen“ wurde ein Bewertungsverfahren und ein Layout festgelegt, das eine Nacharbeit der Checkliste erforderte.

Der erstellte Prototyp wurde in einem weiteren Schritt Firmen zum Test zur Verfügung gestellt. Die Arbeitsgruppe begleitete den Testlauf und beantwortete Rückfragen. Das daraus resultierende Feedback wurde in der Arbeitsgruppe diskutiert. Es bestätigte sich, dass die Anwender mit dem Bewertungsverfahren und der Formatierung Probleme hatten.

Die nächsten Schritte werden nun sein, die Checkliste anhand der Rückmeldungen zu überarbeiten, ein Glossar zu erstellen und einen weiteren Testlauf durchzuführen, um die Checkliste abzuschließen und zur Veröffentlichung vorzubereiten.

AG-Sprecher: Roland Han, Burkard Kramer, Dr. Andrea Rögner

AG-Pate: Klaus-Dieter Bartels

## 5.3 AG Übersetzungsqualität

*Von Rosemarie Stindl*

Die AG „Qualitätsmanagement im Übersetzungsprozess“ (kurz: AG Übersetzungsqualität) wurde im Dezember 2003 vom tekomp-Vorstand anerkannt, nachdem sie sich als Arbeitskreis innerhalb der Regionalgruppe Baden schon fast zwei Jahre lang mit dem Thema Übersetzungsqualität beschäftigt hatte. Der Bedarf an Informationen für die Prüfung, Bewertung und Kontrolle der Qualität von Übersetzungen war und ist so groß, dass eine AG gerechtfertigt war. Nun ist die Übersetzungsqualität auf gleicher Ebene angesiedelt wie die anderen Qualitätsthemen der tekomp, nämlich Textqualität und Online-Informationen.

Nach zwei großen Podiumsveranstaltungen im Rahmen der RG-Treffen Baden (2002 und 2003 jeweils im Herbst) hatten die künftigen AG-Mitglieder genug Stoff gesammelt, um zu erkennen: Je besser der Übersetzungsprozess organisiert ist, desto höher ist die Qualität der Übersetzung. Daraus ergab sich das Ziel für die AG-Arbeit im Jahr 2004. Wir wollten zeigen, was alles vor, während und nach der Erstellung einer Übersetzung beachtet werden muss, um ein zufrieden stellendes Übersetzungsergebnis zu bekommen. Die sechs AG-Mitglieder erarbeiteten in insgesamt fünf Sitzungen einen Kriterienkatalog, der die Prozessphasen Arbeitsvorbereitung, eigentliche Übersetzungsdurchführung und Qualitätsprüfung und -sicherung sowohl aus der Sicht des Auftraggebers als auch aus der Sicht des Auftragnehmers/Übersetzers abdeckt. Die Kriterien sollten allen Beteiligten helfen, den Übersetzungsprozess möglichst harmonisch und effizient zu gestalten. Ganz besonders wichtig war uns dabei, dass wir als Praktiker für Praktiker arbeiten, und dafür ist die Gruppe aus Autoren, Übersetzern, Dienstleistern und Akademikern bestens zusammengesetzt.

Die AG traf sich zur Abstimmung mehrfach mit den anderen tekomp-Qualitätsgruppen in Stuttgart. Bei diesen Treffen wurde schließlich mit maßgeblichem Input der AG Übersetzungsqualität das Design eines gewichteten Kriterienkatalogs entworfen. Mit ihm kann die Qualität von Texten, Übersetzungen oder Online-Informationen in unterschiedlichen Ausprägungen je nach Anforderungen des Benutzers bewertet werden.

Im Dezember 2004 hatte die AG 39 Kriterien zusammen getragen und insgesamt etwa 280 Fragen als Anhaltspunkte für die Kriterien erfasst. Außerdem gab es schon den knapp zweiseitigen Einleitungstext. Ein gutes Ergebnis, auf das die AG stolz ist.

Für 2005 nahm sich die AG vor, hauptsächlich an den Formulierungen zu feilen, die Darstellung lesefreundlicher zu gestalten und das Glossar zu erstellen.

AG-Sprecher: Rosemarie Stindl

AG-Pate: Klaus-Dieter Bartels

## 5.4 AG Textqualität

*Von Dorothea Dentz*

Die tekomp-Arbeitsgruppe "Textqualität in der Technischen Dokumentation" (kurz: "Textqualität") ist aus einem Arbeitskreis der tekomp-Regionalgruppe Baden entstanden, der sich Anfang 2003 gefunden und mit dem Thema "Qualität in der Erstellung von Technischer Dokumentation" beschäftigt hat. Seit 2004 ist dieser Arbeitskreis eine offizielle tekomp-Arbeitsgruppe, die sich aus Vertretern der Wissenschaft, aus Angestellten Technischer Redaktionen und aus Freiberuflern zusammensetzt: Dorothea Dentz, Prof. Dr. Petra Drewer, Heike Jägel, Martin Koldau, Prof. Jürgen Muthig, Frank Nehlig, Peter Oehmig, Ursula Reuther.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe haben sich 2004 sechsmal getroffen, einen Vortrag auf der Frühjahrstagung 2004 in Aachen gestaltet und an mehreren Koordinierungstreffen in der tekomp-Zentrale in Stuttgart teilgenommen.

Die Arbeitsgruppe will eines von mehreren Modulen des tekomp-Qualitätsmodells erarbeiten.

Dieses Modul besteht im Wesentlichen aus einem Katalog von gewichteten Textqualitätskriterien. Zentraler Bestandteil dieses Katalogs sind Orientierungsfragen, die Technischen Redakteuren helfen sollen, die Qualität von Texten zu beurteilen.

Die Arbeitsgruppe hat mehr als 130 Orientierungsfragen erarbeitet, aufgeteilt auf die Bereiche "Äußere Form", "Verständlichkeit" und "Interessanz".

Der erarbeitete Kriterienkatalog wurde bereits in zwei Testläufen getestet: zum einen durch Studenten der Fachhochschule Karlsruhe, zum anderen durch einige Arbeitsgruppenmitglieder selbst. 2005 muss noch am Katalog gefeilt und poliert, einige erklärende Begleittexte formuliert und ein Glossar zusammengestellt werden.

Die Treffen der Arbeitsgruppe zeichneten sich immer durch hohe Beteiligung und durch meist viel zu volle Agenden aus. Beides mündete regelmäßig in lange Aktivitätenlisten und zeigt, dass alle Mitglieder 2004 sehr engagiert mitgearbeitet haben und man sich gerade während der Treffen immer wieder für die Ziele neu begeistern konnte. Die äußerst ehrgeizigen Fertigstellungstermine einzelner Aktivitäten mussten manchmal verschoben werden, denn alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich für die AG.

In den einzelnen Treffen – aber auch zwischen den Treffen und dann per E-Mail – wurde gerne und häufig diskutiert, z. B. über die Fragen, wie viel linguistisches Grundwissen man bei der Zielgruppe voraussetzen kann, wie umfangreich ein praktikabler Katalog maximal sein darf, was der Unterschied zwischen "verständlich" und "klar" ist und ob es nicht sinnvoller ist, den Katalog als ein Instrument zur Schulung denn als Mittel der abschließenden Überprüfung weiterzuentwickeln.

AG-Sprecherin: Dorothea Dentz

AG-Pate: Klaus-Dieter Bartels

## 5.5 AG Online-Dokumentation

Von Petra Thiemann

Zu den aktiven Mitgliedern der AG Online-Information gehörten im Jahr 2004 Birgit Bellem, Gertrud Grünwied, Johann Olasz, Petra Thiemann und Winfried Reng. Sprecherin der AG ist Birgit Bellem, Pate Claus Noack.

Das Ziel der AG ist es, einen Kriterien-Katalog in Form einer tekomp-Richtlinie zu erarbeiten, die die Qualität von Online-Dokumentation, speziell von Assistenz-Systemen, prüfen soll. Die AG fand in einem zweiten Anlauf im Jahr 2003 zusammen und hat sich auf fünf Kategorien für die Richtlinie verständigt:

- Primärassistenz (Benennung der Oberflächen-Elemente)
- Inhalt
- Struktur
- Zugriff
- Gestaltung

Diese Kategorien sollen Kriterien umfassen, die die Besonderheiten speziell der Präsentation von Information auf elektronischen Medien beschreiben. Weitere Kategorien z.B. für Textqualität, hat die AG bewusst ausgeklammert und setzt auf Synergien bei der Zusammenarbeit mit anderen tekomp-AGs, die sich ebenfalls mit der Qualität von TD beschäftigen.

In diesem Zusammenhang hat die AG Online schon in 2003 eine Koordinierungsrunde initiiert, in der sich die Sprecher der „Qualitäts-AGs“ abstimmen und Punkte, die alle AGs betreffen, gemeinsam bearbeiten, z.B. die Frage der Bewertung durch die Kriterien oder der Priorisierung bestimmter Kriterien. Die Koordinierungsrunde soll sicherstellen, dass die Qualitäts-Aktivitäten innerhalb der tekomp ein gemeinsames Ziel verfolgen.

Im abgelaufenen Jahr 2004 beschäftigten sich die Mitglieder der AG Online Information hauptsächlich damit, die zusammengetragenen Kriterien innerhalb der fünf Hauptkategorien zu bewerten und zu formulieren nach folgenden Prämissen:

- Ist das Kriterium relevant für diese Kategorie.
- Ist das Kriterium „von außen“ prüfbar oder kann es nur innerhalb des Erstellungsprozesses gewährleistet werden, wie z.B. die Vollständigkeit einer Online-Dokumentation.
- Hängt das Kriterium von bestimmten Voraussetzungen ab.
- Ist das Kriterium eindeutig formuliert.
- Passt die Formulierung in den Kontext.

Die Grundstruktur der Richtlinie haben Mitglieder der AG auf verschiedenen tekomp Tagungen vorgestellt. Im März 2004 stellten sie die Struktur und die Beweggründe für eine solche Richtlinie auch einem interessierten Publikum auf der Cebit in Hannover im Namen

der tekomp vor. Interessierte tekomp-Mitglieder konnten sich im tekomp-Web auf den Seiten der AG über den aktuellen Fortschritt der AG informieren.

Im Herbst hatte die AG in allen fünf Kategorien einen vorläufigen Stand bei den Kriterien erarbeitet und fühlte sich bereit für einen ersten Review. Den tekomp-weiten Review der Qualitätskriterien für Assistenz-Systeme eröffnete die AG Online mit einem Evaluierungs-Workshop auf der Herbsttagung in Wiesbaden.

Zur Einführung und zur Erläuterung führten Gertrud Grünwied und Petra Thiemann an der Kategorie Inhalt den Umgang mit der Richtlinie exemplarisch vor:

1. Qualitätsanforderungen für ein bestimmtes Produkt formulieren.
2. Für jede Kategorie die relevanten Kriterien zusammenstellen, die die formulierten Qualitätsanforderungen messen.
3. Kriterien entsprechend den Qualitätsanforderungen gewichten. Dieser Schritt wurde im Workshop jedoch nur erwähnt, da die tekomp für alle Qualitäts-AGs ein entsprechendes Tool zur Verfügung stellen will.
4. Beispiel Assistenz-System (im Workshop Paint Shop Pro 7) anhand der ausgewählten Kriterien beurteilen.

In zwei Durchgängen evaluierten die Teilnehmer dann die Kriterien der Kategorien Zugriff, Struktur und Gestaltung am Beispiel Assistenz-System. Im Plenum wurden dann Probleme und Anregungen zu den Kriterien zusammengetragen. Die so gewonnenen Erkenntnisse fließen zusammen mit den Korrekturen in die Richtlinie ein.

Der Review der Kriterien endete im Januar dieses Jahres und ergab zahlreiche detaillierte Kommentare und konstruktive Verbesserungsvorschläge, die die AG in einem letzten Treffen durchgesprochen hat. Mitte des Jahres sollen alle Kommentare eingearbeitet sein und die Ergebnisse der AG an die tekomp übergeben werden.

AG-Sprecherin: Birgit Bellem

AG-Pate: Claus Noack

## 6 Bericht des Vereinsausschusses

Von Roland Wasko

### 6.1 Sprecher

Der Vereinsausschuss arbeitet weiterhin mit einem rotierenden Sprecheramt. Die Amtsperiode dauert für jeden Sprecher sieben Monate. Es waren die VA-Mitglieder:

Prof. Jürgen Muthig (01.01.04 – 31.07.04)

Ehrenmitglied Rudolf Franz (01.08.04 – 31.12.04)

### 6.2 Interne Sitzungen

Am 28.02.04 und 17.07.04 kam der Vereinsausschuss zu zwei internen Sitzungen zusammen.

Am 03.09.2004 gab es eine Sitzung von Vereinsausschuss und Gesamtvorstand so wie zwei Treffen am Rande der tekomp-Tagungen in Aachen und Wiesbaden.

### 6.3 Schwerpunktthemen

#### 6.3.1 Landesgesellschaften in der Geschäftsordnung

Auf Basis eines Vorschlags von Claus Horn diskutiert und beschließt der VA eine Neuformulierung des entsprechenden Paragraphen der tekomp-Geschäftsordnung.

Michael Rust hat den Vorschlag zwischenzeitlich dem GV zugestellt, damit er schon in der nächsten GV-Sitzung diskutiert werden kann. Außerdem wurde auch Claus Horn informiert.

Der Gesamtvorstand hat auf seiner Sitzung am 5. März 2004 einstimmig beschlossen, diesen Vorschlag in die Mitgliederversammlung im November einzubringen. Der Vorschlag soll vom Sprecher des VA, Rolf Franz, vorgestellt werden.

Die aus der letzten VA-Sitzung offen gebliebene Frage ob es Überlegungen gibt, die RG Österreich in eine Landesgesellschaft zu überführen, hatte Michael Rust an den GV weitergeleitet und vom Vorsitzenden Claus Noack folgende Antwort erhalten: „Die RG-Leitung der RG Österreich hat sich im Herbst 2003 dafür ausgesprochen weiterhin eine tekomp RG zu bleiben.“

Prof. Jürgen Muthig stellt die Sachlage kurz dar (siehe Einladung zur Mitgliederversammlung).

Abgestimmt wird über einen gegenüber dem Entwurf des VA leicht veränderten Text; („auf dem Gebiet der Technischen Dokumentation“ ersetzt durch „auf dem Gebiet der Technischen Kommunikation“).

Der Text wird ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung mit 51 Ja-Stimmen angenommen.

### 6.3.2 Personalien

Jürgen Muthig hat sich im Juli zur Kandidatur für das Amt des Schriftführers der tekomp für die kommende Amtsperiode ab 1.1.2005 entschlossen. Uwe Will hat sich innerhalb seiner Firma beruflich umorientiert und ist nicht mehr mit technischer Dokumentation befasst. Darum hat sich Uwe Will entschlossen, die tekomp zu verlassen und aus dem Amt im Vereinsausschuss auszuscheiden.

Um die Arbeitsfähigkeit des VA zu erhalten, bleibt Jürgen Muthig und Uwe Will bis zur Nachwahl durch die Mitgliederversammlung am 11.11.2004 im Amt.

Muthig teilt dem GV und dem Wahlausschuss sein und das von Uwe Will's Ausscheiden zum 11.11.2004 mit und beantragt den Tagesordnungspunkt „Nachwahl zum Vereinsausschuss“ für die nächste Mitgliederversammlung.

Herr Franz als Sprecher des VA ergreift kurz das Wort, dankt den ausscheidenden VA-Mitgliedern und überreicht ihnen Geschenke.

Fünf Kandidaten haben sich im Vorfeld zu einer Kandidatur bereit erklärt: Dorothea Dentz, Claus Horn, Dr. Stefan Just, Dr. Gernot Sander, Helmut Wilhelm.

Auf die Frage nach weiteren Bewerbern unter den anwesenden Mitgliedern gibt es keine weiteren Meldungen.

Das Wahlergebnis (58 Stimmzettel):

Dorothea Dentz	45
Claus Horn	12
Dr. Stefan Just	8
Dr. Gernot Sander	24
Helmut Wilhelm	26

Tabelle 8: Ergebnis der Vereinsausschusswahlen

Gewählt wurden Dorothea Dentz und Helmut Wilhelm.

### 6.3.3 Produktlexikon

Im Mai wurde ein Artikel des VA unter Federführung von Uwe Will zur Produktlexikonidee in der tk veröffentlicht. In diesem Artikel wurden die Leser zur Diskussion in einer eigens dafür eingerichteten Mailingliste aufgefordert. Bisher sind in der Mailingliste keine Aktivitäten zu verzeichnen.

### 6.3.4 Vorbereitung des Treffens von VA und Vorstand

Das Treffen von VA und GV fand statt am Donnerstag, 2. Sept. 2004 in Stuttgart statt. Der VA beschließt, die unter TOP 4 des Protokolls der VA-Sitzung vom 28.02.2004 gelisteten Be-



sprechungspunkte auf die Tagesordnung der Sitzung mit dem Vorstand zu setzen und erweitert diese Punkte. Die vollständige Liste lautet wie folgt (in Klammern sind die Vorbereitungsverantwortlichen genannt):

1. Ablauf der Mitgliederversammlung, z. B. Form des Kassenberichts (Rust)
2. Ausschreibungen in der tekomp: wann notwendig? wie gehandhabt? welche Festlegungen gibt es bereits? (Rust)
3. Trennung von tekomp und TC and more GmbH: Stand der Dinge (Franz)
4. Transparenz-Kultur in der tekomp: Wie sieht die Praxis aus? (Muthig)
5. Engagement der Jüngeren in der tekomp / Engagement der tekomp für die Jüngeren (Muthig)
6. Jahresbericht: ist nicht mehr aktuell, wenn er auf der Mitgliederversammlung vorgestellt wird (Wasko)
7. Inaktive GV-Mitglieder: Wie soll die formelle Möglichkeit zur Rücktrittsaufforderung aussehen? Sollte diese Möglichkeit auf alle Amtsinhaber (VA, Regionalgruppenleiter) ausgeweitet werden? (Franz)
8. Normen-Beirat: Welches sind die Gründe das Vorstandsamt entfallen zu lassen? Ist die Anerkennung der tekomp in den Normenausschüssen dadurch nicht geschwächt? (Rust)

Muthig leitet die Besprechungspunkte dem GV zu.

Zu Punkt 3: Trennung von tekomp und TC and more GmbH

Auf Anregung des VA wurde mit dem GV beschlossen, eine offene Fragestunde und/ oder einen Meinungsaustausch zu tekomp und TC and more GmbH auf der Herbsttagung in Wiesbaden einzurichten. Eine Stunde vor der Mitgliederversammlung sollte den tekomp Mitgliedern dazu Gelegenheit gegeben werden, Fragen an Claus Noack (Vorsitzender) und Michael Fritz (Geschäftsführer) zu stellen. Leider war die Veranstaltung nur spärlich von den Mitgliedern besucht worden.

## 6.4 Schlichtungen

Im Jahr 2004 gab es keine Schlichtungsfälle, Schiedssprüche oder Vermittlungsbedarf.

## 7 Berichte der Regionalgruppen

### 7.1 Alb-Donau

Mitglieder am Stichtag: 180

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
02.03.	Neuerungen im Geräte- und Produktsicherheitsgesetz	Rechtsanwalt Hr. Heuer		
06.04.	Dokumentation optimieren - aber richtig	Michael Geidel		
05.05.	Sicherheitshinweise wirksam gestalten	Matthias Schulz, Profi-Services GmbH		
18.06. 19.06. je 4 h	Digitalfotografie in der Technischen Dokumentation	Dr. Ulrich Thiele		
06.07.	Textqualität – Etwas Theorie, gute Beispiele und effiziente Übungen	Herrn Koldau, Ursula Reuther		
21.09.	Betriebsbesichtigung: DATDRUCK GmbH, Drucken von Betriebsanleitungen	Peter Oehmig		
26.10.	Übersetzungsmanagement	Astrid Winkler, Dipl.-Übers.		

Tabelle 9: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Alb-Donau

Die Termine waren regelmäßig mit 20-40 Personen besucht.

## 7.2 Baden

Mitglieder am Stichtag: 420

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
28.01.	So fragen Sie richtig! Tipps und Hinweise zur Durchführung von Umfragen	Claus Horn, SAP AG	30	
03.03.	DIN EN 62079 – Instrument der Qualitätssicherung	Jochen Fischer, SL innovativ GmbH	30	
27.03.	Across Workshop	Stefan Kreckwitz, Across GmbH	10	
31.03.	Information ohne Barrieren - Wie Sie schon jetzt den gesetzlichen Anforderungen genügen können!	Alexander Kuban, Josef Köble, SAP AG	30	
26.05.	Usability bei der XML-Datenerfassung	Hr. Götz, Hr. Klinnert, Network Design GmbH	44	
16.06.	Single Source Publishing mit AuthorIT 4.1	Elke Grundmann, Comet Communication GmbH	30	
14.07.	ST4 DocuManager - Das Standardpaket für Single-Source-Publishing	Jörg Schmidt, SCHEMA GmbH	20	
15.09.	Optimieren - aber richtig!	Michael Geidel	24	
20.10.	Berufsbegleitende Weiterbildung für Technische Redakteure - das tekomp-Zertifikat	Michael Fritz	20	
	Onlinhilfe-Forum Teil 2 - die Tools: AuthorIT, RoboHelp, OfficeHelp	Prof. Sissi Closs, Jörg Ertelt, Dr. Matthias Hattemer,	75	
23.10.	Workshop Digitalfotografie	Hr. Dölzer, Hr. Oehmig, Hr. Roos	25	

Tabelle 10: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Baden

## 7.3 Berlin-Brandenburg

Mitglieder am Stichtag: 160

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
23.02.	Farbe und Bilder im Dokumentationsprozess vom Quelldokument zu PDF	Ute Mitschke, MITeiner Verlag	14	2
15.03.	XML-Roundtripping mit Microsoft Word	Marcus Metzler, ovidius	10	8
17.05.	Schnell gefunden: der Index als Informationsfinder	Jörg Ertelt	10	2
18.06.	Sommerfest	-	14	5
06.09.	FrameScript - Möglichkeiten und Grenzen von FrameScript	Michael Müller-Hillebrand	8	5
18.10.	Benutzerfreundliche Anleitungen erstellen	Marie-L.Flacke	13	3
08.11.	Single-Source-Publishing mit AuthorIT	Paul Trotter, Author IT; Elke Grundmann, Comet Communication		
22.11.	Selfmarketing - Inspiration für die persönliche Praxis	Sybille Eichhorn Eichhorn-Berlin	6	2
13.12.	Aus- und Weiterbildung á la tekomp und RGL-Wahlen	Michael Fritz	6	

Tabelle 11: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Berlin-Brandenburg

## 7.4 Bodenseeraum

Mitglieder am Stichtag: 345

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
11.03.	Zeitdiebe im redaktionellen Alltag	Gerd Zisterer, SCHEMA	16	
13.05.	XML-Workshop	Werner Rau	14	
17.06.	XML-Workshop	Werner Rau	6	
08.07.	Verstehen Sie „Denglisch“? Maßstab für Fremdwörter in der TD	Martin Koldau, Koldau-Seminare	8	
14.10.	SVG (Scalable Vector Graphics)	Hr. Koriath, MTU; Hr. Keller, SCHEMA	27	
18.11.	Neue Informationsstrategien - Augmented Reality (AR)	Prof. Dr. Schneeberger, SCHEMA	18	
	Virtual Reality im Einsatz bei der MTU	Hr. Koriath, MTU	18	

Tabelle 12: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Bodenseeraum

## 7.5 Mitte

Mitglieder am Stichtag: ca. 80

Interessenten: ca. 180

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
01.01.	RG-Treffen			
06.02.	Anforderungen aus dem Produktrecht ... und was bringt die Neufassung des Geräte- u. Produktsicherheitsgesetzes (GPSG)	RA Dr. Kindt	20	10
06.05.	Optimieren - aber richtig	Michael Geidel	25	11
30.09.	Produkthaftung in den USA	RA Dr. Kundinger	29	31

Tabelle 13: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe **Mitte**

Ein RG-Treffen ist mangels Teilnehmern ausgefallen.

Weiterhin gibt es regelmäßige Stammtische in Paderborn im "Grünen Frosch" (ca. alle 8 Wochen), die vorher angekündigt werden.

## 7.6 München

Mitglieder am Stichtag: 680 inkl. Interessenten

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
03.02.	Visualisierung, internationale Bildersprache und optische Täuschungen	Prof. Rainer B. Voges, FH Giessen		
17.02.	Aktuelle Entwicklungen im Produktsicherheitsrecht	Jens-Uwe Heuer, tekom Rechtsdienst		
23.03.	FMEA-Gefahrenanalyse - Unfälle, moderne Märchen und unglaubliche Wirklichkeit	Falko Riedel, Riedel		
26.05.	Geld sparen beim Lokalisieren	Marie-Louise Flacke		
30.06.	Die „All-in-One“ Bildanleitung	Thomas Emrich, ITL		
14.07.	Ansätze für Single Source Publishing	Prof. Sissi Closs, Comet Computer		
29.9.	Wie erfasse und sortiere ich Wissen: Anwendung der MindMap-Technik	Wolfgang Schapat		
8.11.	Developing online user guides for software applications	Margery Watson		
30.11.	Gefahrenanalysen beurteilen und auswerten	Matthias Schulz		
04.10.	Produkthaftung USA (Gemeinschaftsveranstaltung mit der RG Österreich in Rosenheim)	Mathew Kundinger		
30.03.	Arbeitskreis Kaufering, GPSG	Roland Han		
31.03.	Arbeitskreis Rosenheim, GPSG	Roland Han		
07.07.	Arbeitskreis Rosenheim, FrameScript	Dieter Gust, Klaus Müller		
21.09.	Arbeitskreis Rosenheim, OpenOffice / StarOffice	Sebastian Mayer		
24.05.	Arbeitskreis Rosenheim, MS-WinWord	Prohm		

Tabelle 14: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe München

## 7.7 Nord

Mitglieder am Stichtag: 346

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
24.06.	Optimieren - aber richtig	Michael Geidel	25	
	Regionalgruppenleiterwahlen		25	
28.09.	PDF - Grundlagen und optimaler Einsatz	Robert Zacherl, Im-pressed	32	

Tabelle 15: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Nord



## 7.8 Nordrhein

Mitglieder am Stichtag: 326

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
10.02.	Doku-Stammtisch			
23.03.	Redaktionssysteme	Jörg Schmidt	6	0
27.05.	Usability	Rüdiger Sniehotta	16	2
07.07.	Führung durch das Deutsche Museum Bonn			
	Das Redaktionssystem Doculab	Henning Mallok	18	
20.07.	Doku-Stammtisch			
30.09.	Strukturierte Dokumentenerstellung mit SGML nach AECMA S 1000D	Hr. Berghauer	19	2
	Verwalten und Publizieren von SGML/XML-basierten Dokumentationen	Hr. Schwarz		

Tabelle 16: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Nordrhein

## 7.9 Nürnberg

Mitglieder am Stichtag: 292

Interessenten: 50

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
29.01.	Kostengünstiges XMLPublishing- ein Widerspruch?	Michael Müller-Hillebrand, CAP-Studio	16	1
18.03.	„All-in-One“-Bildanleitung	Thomas Emrich, ITL	14	1
27.05.	Geld sparen beim Lokalisieren	Marie-Louise Flacke	13	0
29.07.	Digitalfotografie	Peter Oehmig, Heidelberger Druckmaschinen	13	0
27.09.	Produkthaftung in USA	Mathew Kunding	21	3
25.11.	Grundlagen des Wissensmanagements	Dr.-Ing. Michael Müller, Cogneonin	15	9

Tabelle 17: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Nürnberg

## 7.10 Österreich

Mitglieder am Stichtag: 130

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
25.06.	Zertifizierung von Dienstleistungen nach Ö-NORM D 1200 und 1210	Dr. Peter Jonas, Öster. Normungsinstitut; Franz Steiner, AVL List; Curt Schmidt, technics4users	12	
17.09.	Redaktionshandbuch	Curt Schmidt, technics4users		
	Betriebsbesichtigung	Karl Deiters, Datacon		
	Zertifikat „Techn. RedakteurIn (tekomp)“	Herbert Herzke		
04.10.	Produkthaftung in den USA - das unbekannte Wesen	Matthew Kunding		
10.12.	Militärische Standards im Umfeld Interaktiver Elektronischer Technischer Dokumentation in industrieller Verwendung	Werner Schadelbauer, hico Informations- und Kommunikations-Management Gesellschaft		

Tabelle 18: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Österreich

## 7.11 Rhein-Main

Mitglieder am Stichtag: 374

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
15.01.	Zusammenwachsen von Übersetzungstechnologien	Dr. Frank Beckmann, Global Ware	17	0
12.02.	Aktuelle Entwicklungen im Produktsicherheitsrecht	Jens-Uwe Heuer, tekom Rechtsdienst	13	1
18.03.	Übersetzungsgerechte Dokumentationserstellung	Dr. Susanne Göpferich, Karl-Franzens-Universität	17	11
29.04.	Zen oder die Kunst des Scannens - Anwendungsprobleme und Lösungen	Dr. Ulrich Thiele, THIELE DOKUMENTATION+MEDIA	14	3
08.06.	Neues tekom-Weiterbildungsprogramm - Zertifizierung erfolgreich angelaufen	Andrea Brumme, Armin Burry, Michael Fritz, Peter Hadwiger, Susanne Hofmann	22	2
15.07.	Linux als Server/Desktop Betriebssystem für kleine Büros	Wolfgang Keller, Siemens	10	5
16.09.	Wissensmanagement – Was ist das? Berufsperspektive für Technische Redakteure?	Dr.-Ing. Wolfgang Sturz, Steinbeis-Transferzentrum	14	1
29.09.	Produkthaftung in den USA - das unbekannte Wesen	Matthew Kunding	20	0
07.10.	Wege zum Redaktionshandbuch	Thomas Ambrus, Dorothea Dentz, Peter Oehmig	17	5
02.12.	Jahresplanung 2005		7	5

Tabelle 19: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Rhein-Main

## 7.12 Sachsen

Mitglieder am Stichtag: 50

Interessenten: 150

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
19.01.	Besichtigung: Sächsische Landesbibliothek SLUB		7	9
06.03.	Jahresmitgliederversammlung BDÜ-Landesverband Sachsen			
08.03.	Treffen Optimieren - aber richtig	Michael Geidel, EGM	6	2
03.04.	gemeinsame Veranstaltung mit Thüringen und Sachsen-Anhalt: Strukturieren von Betriebsanleitungen	Wolfgang Schapat, TTT Desktop Publishing	21	2
17.05.	Schallmessung	Hr. Pünch; Von Ardenne, Anlagentechnik	6	3
14.06.	Stammtisch	Marco Jänicke	5	0
13.09.	Qualitätsmanagement in der TD	Jörg Hennig, Koenig & Bauer; Heiko Kern, Planeta-Bogenoffset		
01.11.	Studenten als Praktikanten und Diplomanden	Prof. Undine Pielot, Prof. Annely Rothkegel, Prof. Frank Hofmann	11	9

Tabelle 20: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Sachsen

## 7.13 Sachsen-Anhalt

Mitglieder am Stichtag: 65

Interessenten: 15

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
03.04.	Strukturierung von Betriebsanleitungen	Wolfgang Schapat	7	0
29.04.	XML im Überblick	Dr. Thomas Meinicke, FH Merseburg	6	9
22.05.	Macromedia Flash für Technische Illustrationen	Prof. Frank Hofmann, FH Merseburg	4	4
12.06.	Selbstmarketing für Technische Redakteure	Diana Klenke, Centergy	6	0
07.12.	Technische Dokumentation – Optimieren aber richtig	Michael Geidel	4	1

Tabelle 21: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Sachsen-Anhalt

## 7.14 Stuttgart

Mitglieder am Stichtag: 621

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
22.01.	Rich-Media-Doku. Komplexe Handlungssequenzen in der Bedienung oder Wartung von Maschinen anschaulich und unmissverständlich darstellen.	Michael Wesoly, Fraunhofer IPA	36	10
05.02.	Critical Path Management	Klaus-Christian Hofer	28	6
18.03.	Dokumentieren mit Word	Dr. Matthias Hattermer	25	23
28.04.	XML und Office System 2003	Frank Fischer, NET Strategy & Developer Group		
13.05	Was macht Benutzerfreundlichkeit von Software-Oberflächen aus?	Joachim Sänger, Johan Olasz	32	0
15.07.	FrameMaker und Frame-Script	Michael Müller-Hillebrandt, Marcus Bollenbach	18	5
15.09.	Optimierung von Workflow in der Dokumentation	Magali Baumgartner, Werner & Pfeiderer	8	
28.09.	Produkthaftung in USA - Das unbekanntes Wesen	Matthias Kundinger	55	14
14.10.	Von der CAD-Konstruktionszeichnung zur Illustration mit itedo	M. Matuschek, A. Schott, M. Heubeck		
18.11.	Workshop im Bereich Informationsmanagement	Fr. Dr. Franz		
9.12.	One-World-Publishing	Dieter Gust, itl	20	6
	Regionalgruppenleiterwahlen			

Tabelle 22: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Stuttgart

## 7.15 Süd-Niedersachsen

Mitglieder am Stichtag: 244

Interessenten: 178

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
04.03.	Optimieren – aber richtig	Michael Geidel, EGM	38	8
29.04.	Gefahrenanalyse	Jörg Ertelt, HelpDesign	44	4
14..06.	Übersicht Technische Dokumentation in den USA	Prof. Gerald J. Alred	38	8
29.07.	DIN EN 62079 – Erstellen von Anleitungen	Jan Dyczka, Siemens	20	2
26.08.	Fragen und Probleme rund um Adobe Acrobat 6.0	Dr. Ulrich Thiele	22	3
24.11.	Mumasy VDMA-Einheitsblatt 66320	Michael Wagner-Amb, Lenze	21	2
	Regionalgruppenleiterwahlen			

Tabelle 23: Veranstaltungsübersicht RegionalgruppeSüd-Niedersachsen



## 7.16 Thüringen

Mitglieder am Stichtag: 45

Interessenten: 5

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
03.04.	Zusammen mit den RG Sachsen (-Anhalt): Strukturierung von Betriebsanleitungen,	Wolfgang Schapat	25	
29.06.	Zeitdiebe im redaktionellen Alltag	Jörg Schmidt, SCHE- MA	15	
13.10.	Das tekomp-Zertifikat „Technischer Redakteur“. Was – Warum – Wie – Wo.	Johannes Graubner	4	

Tabelle 24: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Thüringen

## 7.17 Westfalen

Mitglieder am Stichtag: 398

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
05.02.	Vermeidbare Missverständnisse in der Dokumentation - oder: Warum machen Dokus aggressiv?!	Andreas Putzmann	25	
04.03.	Integration von Trados in multilingualen CMS-Projekten	Fr. Schreiber, Fr. Kaczinski, Hr. Roski, Phoenix Contact; Hr. Bodi, RedDot Solutions	31	
27.04.	Modulare Dokumentationen für PDF - einen Datei-übergreifenden Lesezeichenbaum direkt in FrameMaker generieren	Fr. Mitschke	22	
23.06.	Die Clustering-Methode	Martin Bonensteffen, AVAKOM	22	
05.10.	Neue Kunden durch Dialog - so texten Sie überzeugende Werbebriefe	Barbara Soukup, ABSICHT	23	
02.11.	Ordnung ist das halbe Leben: Lesefreundlich strukturieren	Angeliki Lucchesi, Co- met Computer	26	

Tabelle 25: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Westfalen

## 8 Berichte der Landesgesellschaften

*Von Michael Fritz*

Im Jahr 2004 bestanden Landesgesellschaften in Spanien und Italien. Im Rahmen des von der EU geförderten Projektes TecDoc-Net wurden jeweils drei Informationstage mit jeweils 30 bis 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt. Die Orte in Spanien waren Barcelona und Madrid, in Italien fanden die Treffen in Norditalien statt. Zusätzlich zu den EU-Zuschüssen unterstützte die tekom diese Aktivitäten jeweils mit einem eigenen Budget im Rahmen der Regelungen für Regionalgruppen.

Am 5. Dezember 2003 wurde in Mailand der Verein COM&TEC als nationaler Verband für Technische Kommunikation in Italien aus der Landesgesellschaft heraus gegründet. Gründungspräsident wurde Ottavio Ricci.

Am 29. Juli begannen die Verhandlungen mit den bisherigen Leitern der LG Nordspanien (Barjo Khalil) über die Zusammenlegung der Aktivitäten mit denen der neu entstandenen Gruppe in Barcelona (David Garcia). Diese Verhandlungen konnten im Januar 2005 abgeschlossen werden und führten unter neuer Leitung zur Umbenennung in LG Spanien.

## Impressum

Gesellschaft für Technische Kommunikation und Informationsentwicklung e.V. (tekom)

Eberhardstraße 69 - 71

70173 Stuttgart

Telefon: 0711 / 657 04 - 0

Fax: 0711 / 657 04 - 99

E-Mail: [info@tekom.de](mailto:info@tekom.de)

Website: <http://www.tekom.de>

Stand: Juni 2005

Verantwortlicher im Sinne des Presserechts: Prof. Jürgen Muthig (tekom-Schriftführer)

Textredaktion und Gestaltung: Falk Walter

## A Anhang

### A 1 Firmen- und Hochschulmitgliedschaften

#### A 1.1 Firmenmitgliedschaften

- 2W Technische Informations GmbH
- 4-Text Software-Lokalisierung und technische Übersetzungen GmbH
- Acolada GmbH
- acrolinx GmbH
- Actino Software GmbH
- ADOBE Systems GmbH
- Advent 3B2 GmbH
- Agilent Technologies R & D und Marketing GmbH & Co. KG
- Ahead Software AG - across
- Airbus Deutschland GmbH - SDD-Techn. Data Support a. Services
- AIXTRON AG
- Alcatel SEL AG
- Alfred Kärcher GmbH & Co.
- Alstom Power Generation AG
- Andreas Stihl AG & Co.
- AOL Deutschland GmbH & Co. KG
- Applied Films GmbH & Co. KG
- ARAKANGA GmbH
- arvato distribution GmbH
- AUDI AG
- Audiovisuelles Marketing und Computer-Systeme GmbH
- Auto-Entwicklungsring Sachsen GmbH
- Auto-trol Technology GmbH
- AVL List GmbH
- BEHRINGER Spezielle Studioteknik GmbH
- Berlitz GlobalNET GmbH
- Bernard D&G / TurboDemo-Team
- BETA Systems Software AG
- BEUMER Maschinenfabrik GmbH & Co. KG
- bfj document partner
- BGS Deutschland GmbH
- bicom GmbH - Agentur f. Unternehmens-Komm.
- BIOTRONIK GmbH + Co. KG - Technische Redaktion
- BMW AG
- Böhne und Warns - Ing.-Büro für Technische Dokumentation
- Boehringer Werkzeugmaschinen GmbH
- Bosch Rexroth AG
- Bowne Global Solutions Germany GmbH
- BPW Bergische Achsen KG - Unternehmenskommunikation
- Brockhaus Duden Neue Medien GmbH
- Brückner Maschinenbau GmbH
- BSD Gesellschaft für Innovative Bildung mbH
- BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH
- Büro für Technik & Kommunikation
- Burgmann Industries GmbH und Co. KG
- Cape design GmbH
- Carl Zeiss
- Carl Zeiss Optronics GmbH
- caron publications ag
- carstens & co GmbH Informationsmanagement
- CARSTENS + PARTNER GmbH - Agentur f. techn. Dokumentation

- cedar Multimedia & Software
- CFS Kempten GmbH
- cognitas / München Ges. f. Technik-Dokumentation mbH
- cognitas / Paderborn Ges. f. Technik-Dokumentation mbH
- Com.A.tec GmbH Kommunikations-agentur für Technik
- Comet Communication GmbH
- Comet Computer GmbH
- Commando GmbH Internet-Services+Online-Dokum.
- commatec Ing.- Büro
- COMPEX Systemhaus GmbH
- CONDOK GmbH
- Coperion Werner & Pfleiderer GmbH & Co. KG
- Corena Deutschland GmbH
- CPTec GmbH
- CS Computer System GmbH
- Cycos AG - Development Group 6
- D.O.G. Dok. ohne Grenzen GmbH
- DADE BEHRING MARBURG GmbH Technical Documentation
- DaimlerChrysler AG
- DaimlerChrysler AG BS/SD/HPC P 502
- Danka Deutschland GmbH
- Datacon Semiconductor Equipment GmbH
- DATACOPY publishing solutions gmbh
- DBT GmbH
- Deutsche Telekom AG
- Digital Print Group
- DIN - Deutsches Institut f. Normung e.V.
- DIP-Digital-Print
- Dipl. Ing. W. Bender GmbH & Co. KG
- doc2b GmbH
- docConsult GmbH
- Docufy GmbH
- Document Service Center Technische Übersetzungen und Software-Lokalisierungs GmbH
- Docware GmbH
- DOCX GmbH
- Dogrel AG
- DOKUTEAM GMBH
- Dokuwerk Gundlach & Partner
- door2solution software gmbh
- DOSCO - Document Systems Consulting GmbH
- Dr. Ing. h. c. F. Porsche AG
- Dräger Safety AG & Co. KG - Corporate Communications
- Druck & Media GmbH
- Druckhaus Waiblingen
- dSPACE GmbH
- EADS Deutschland GmbH
- EADS Dornier GmbH - Systems & Defence Electronics
- EDAG-Engineering + Design AG
- Eduard Küsters Maschinenfabrik GmbH & Co. KG
- eko-ILS Logistics GmbH
- EMAG Maschinenfabrik GmbH
- Empolis GmbH
- Encorus Technologies GmbH
- Endress + Hauser Conducta GmbH & Co
- Endress + Hauser GmbH + Co. KG
- Endress+Hauser Flowtec AG
- Enigma Information Retrieval Systems GmbH
- eolas informationsdesign gmbh
- EPCOS AG
- Ericsson Austria GmbH
- Eskenazy Translations
- ETAS GmbH
- Eurodoc Sonovision ITEP GmbH

- euroscript Deutschland GmbH
- euroscript Switzerland AG
- Ever Company GmbH
- ExperTeach GmbH
- Fachübersetzungen - CP MacKusick GmbH & Co. KG
- Fahner Druck GmbH
- Fahrzeugteile Service Zentrum Melendorf GmbH
- Festo AG & Co. KG
- Festo Didactic GmbH & Co. KG
- FGE GmbH
- FIDUCIA IT AG
- Finanz IT GmbH
- Fischer Computertechnik GmbH
- Force Computers GmbH
- Formel D GmbH
- Fraunhofer-Institut IAO
- FREQUENTIS GmbH - TCI
- FRIADENT GmbH
- Fujitsu Siemens Computers GmbH
- GABO mbH & Co. KG
- GARP Bildungszentrum
- Gauss Interprise AG
- GE Inspection Technologies GmbH
- Gebr. Heller Maschinenfabrik GmbH
- Gewerbliche Schule in Schorndorf
- GFT GmbH Technische Dienstleistung
- Giesecke & Devrient GmbH
- GiraGiersiepen GmbH & Co.KG
- Gogolin & Co.
- Gossen Metrawatt GmbH
- GR Print + Mail GmbH
- Griebisch + Rochol Druck GmbH
- Grohe Water Technology AG & Co. KG
- H. Stoll GmbH & Co.KG
- Hammer-Technik
- Harman/Becker Automotive Systems GmbH
- Headline Werbeagentur GmbH
- Heartsome Europe GmbH
- Heidelberger Druckmaschinen AG
- Heitec AG
- Hermann Sewerin GmbH Geräte-technik
- Herrenknecht AG
- Hewlett-Packard GmbH
- hico GmbH
- Hinterkopf GmbH
- Homag Holzbearbeitungssysteme AG
- Honeywell AG
- Hottinger Baldwin Messtechnik GmbH
- Howaldtswerke-Deutsche Werft AG
- Huhn dialog GmbH & Co. KG
- Illustrationsbüro Böbel - Kundendienst/Dokumentation
- IlmDoc Technische Dokumentation GmbH
- INA - Schaeffler KG
- indubo translation solutions GmbH & Co. KG
- IndustrieHansa Consulting & Engineering GmbH
- Info-Satz Stuttgart GmbH
- ING & DOKU Team GmbH
- Ing. Büro FORMAT - Ges. für technische Information
- Ing.- u. Dokumentationsbüro GmbH
- Ing.-Büro Wilfried Straßmann GmbH
- Ing.-Büro Wittke
- Ingenieurbüro Wilfried Sorg
- INGTECH GmbH Techn. Dok.
- Insta Elektro GmbH
- InTra eG
- ipso GmbH

- IR-ABG Allgem. Baumaschinen GmbH
- iSOFT Deutschland GmbH
- ITEDO Software GmbH
- itl AG
- IWK Verpackungstechnik GmbH
- iXOS Software AG Support
- IZB SOFT
- JUMO GmbH & Co. KG
- K&R Software GbR - Marketing & Vertrieb
- Kachel Techn. Dok. + Kommunikation
- KHS Maschinen- und Anlagenbau AG
- Knorr-Bremse SfS GmbH
- Konica Minolta BusinessSolutions Europe GmbH
- KONZEPT GmbH
- Kothes! Technische Kommunikation GmbH
- KTM Sportmotorcycle AG
- KUKA Roboter GmbH
- Kurt Wandelt GmbH - Technische Kommunikation
- Langenscheidt Fachverlag GmbH
- LanguageWire GmbH
- Leinhäuser & Partner
- Lenhardt Maschinenbau GmbH
- Lenze AG
- LHS
- Liebherr Logistik GmbH
- Lindauer Dornier GmbH
- Linde Kältetechnik GmbH & Co. KG
- linguattec Sprachtechnologien
- Locatech GmbH
- LS Language Services GmbH a Siemens Company
- Macromedia
- MAFI Transport-Systeme GmbH  
TREPPEL Airport Equipment GmbH
- MAN Roland Druckmaschinen AG
- MAN TURBO AG
- Manufacturing & Consumer Industries GmbH
- MAP Medizin -Technologie GmbH
- Marconi Communications Software Systems GmbH & Co. KG
- Marconi Communications GmbH
- Mares Übersetzungsbüro GmbH
- MATERNA GmbH Unified Messaging
- MBtech GmbH - Team E/E-Dokumentation
- Media Saturn Systemzentrale GmbH
- Media-Print Digital GmbH
- mediaTEXT JENA GmbH
- medionet AG
- METRONIC AG
- Mettler-Toledo GmbH
- MID Information Logistics
- MIS GmbH Dokumentation
- Mitsubishi Electric Europe B.V.
- Moeller GmbH
- Mohles Fachkräfte Translation Dokumentation GmbH
- MOOG GmbH
- MSX International GmbH
- MTU Friedrichshafen GmbH
- Multitest elektronische Syst. GmbH
- MVI SOLVE-IT GmbH
- National Instruments Engineering GmbH & Co .KG
- NEOPLAN Bus GmbH
- NexPress GmbH Service Engineering
- NIONEX GmbH - Direct Group Bertelsmann
- Nordson Engineering GmbH
- Novar GmbH
- Noxum GmbH
- O/R/T/ Studios GmbH
- Océ-Deutschland GmbH



- Österreichisches Bundesheer
- OMNI GmbH
- OSW Techn. Dokumentation Verlag GmbH
- OSZ Informations- und Medizintechnik
- OTTO GmbH & Co. KG
- OVIDIUS GmbH
- Paradigma Software GmbH
- PASS Engineering GmbH
- pester pac automation
- Phoenix Contact GmbH & Co. KG
- Pilz GmbH & Co.
- PIRONET NDH AG BC Industry
- PLAN SOFTWARE GmbH
- Polytec GmbH
- PRO. Q.C. Systems Design Ltd.
- Prokom GmbH
- Propack Data GmbH
- PTV AG
- Putzmeister AG
- R & S Bick Mobilfunk GmbH
- RasaTec GmbH
- realtime GmbH Dokumentation & Tools
- Red Shepherd Translations GmbH
- reemers publishing services gmbh
- reinisch AG
- Rheinmetall Defence Electronics GmbH
- Rheinschrift Übersetzungen Best + Steigerwald GbR
- Richard Wolf GmbH - Techn. Dok.
- Rieter Automatik GmbH Business Unit Pelletizing Machinery
- RIWAS technologies GmbH
- RKT Übersetzungs- und Dokumentations GmbH
- Robert Bosch GmbH - ZVW2/Se
- Robert Bürkle GmbH
- Roche Diagnostics GmbH
- Röder Präzision GmbH
- Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG - Werk Köln
- Sage Software GmbH & Co. KG
- Salomon I & K
- SAM Engineering GmbH Software Adaption Management
- SAP AG
- SCHEMA GmbH
- Schuler Pressen GmbH & Co. KG
- scopus GmbH - Information Management & Consulting
- SDL INTERNATIONAL
- SDL Multilingual Services GmbH + Co. KG
- Sennebogen Maschinenfabrik GmbH
- SensoLogic GmbH
- Serco GmbH & Co. KG
- ServiceXpert GmbH
- ServoTech GmbH
- Sieb & Meyer AG
- Siegenia-Aubi KG
- Siemens AG / Amberg
- Siemens AG / Erlangen
- Siemens AG / Erlangen
- Siemens AG / Erlangen
- Siemens AG / Erlangen
- Siemens AG / Erlangen
- Siemens AG / Karlsruhe
- Siemens AG / Konstanz
- Siemens AG / Laatzen
- Siemens AG / Mühlheim / Erlangen KWU – Mülheim/Erlangen
- Siemens AG / München
- Siemens AG / München
- Siemens AG / München
- Siemens AG / Nürnberg
- Siemens AG / Offenbach - Logistics and Assembly Systems
- Siemens AG Medical Solutions

- Siemens AG Transportation Systems
- Siemens Business / München Services GmbH & Co. OHG
- Siemens Business Services GmbH & Co. OHG
- SKF GmbH ZPT
- SL innovativ GmbH
- smart gmbh
- Software AG
- Software Daten Service GmbH Dokumentation & Lokalisierung
- Software SPEPS GmbH
- Sparkassen Informatik GmbH & Co. KG
- SSI Schäfer Noell GmbH
- STAR Deutschland GmbH
- STEP GmbH
- STERIS GmbH - Elektrokonstruktion
- Steuer GmbH - Printing Technology
- Sti service für technische information
- Sulzer Metco AG
- SWA Software Akademie AG
- SWX Swiss Exchange
- Sylphen GmbH & Co. KG
- Syskon Systemlösungen GmbH
- SYSTEC GmbH
- Systemgruppe Bremer, Maute, Witschel GmbH
- t3 medien GmbH
- TANNER AG
- Tanner Dokuments Reutlingen GmbH+Co
- TD & DS Technical Documentation & Data Services GmbH
- TDS S. Gleich
- TebisTechn. Informationssysteme AG
- TechniDoc GmbH
- Technische Dokumentation Habermaas GmbH
- technotrans AG Technische Dokumentation
- Tecteam GmbH
- Tedopres International B.V.
- tedos - Techn. Dokumentationservice
- text & form Technische Übersetzungen GmbH
- The Language Technology Centre LTD
- Thewald Kommunikation
- Thoss + Partner GmbH
- TID Informatik GmbH
- TLT GmbH
- TOPDOK
- Torborg & hahn GbR
- Trados GmbH
- transline Deutschland Dr.-Ing. Sturz GmbH
- transparent solutions Software Systems & Consulting GmbH
- Trisoft NV
- TRUMPF GmbH + Co. - Maschinenfabrik
- TTS-Technical Translation Services R.C. Abbey GmbH
- TÜV Product Service GmbH
- TZD-Techn. Dokumentation GmbH
- TZU Akademie GmbH
- Uhlmann Pac-Systeme
- VALLEY FORGE Technical Information Services GmbH
- Verlag Automobil Wirtschaft GmbH
- Viessmann Werke GmbH & Co.
- VISUTECH GmbH
- VITRONIC Dr. Ing. Stein GmbH
- Voith Turbo GmbH & Co. KG
- Volkswagen AG
- VTeG GmbH
- WAB Ingenieurdienstleistungen GmbH
- web2CAD AG

- Wessendorf Software + Consulting GmbH
  - Wilken GmbH
  - Windmüller & Hölscher KG
  - Winkler GmbH
  - Wirtschaftskammer Österreich - Wirtschaftsförderungsinstitut
  - WTW GmbH
  - Xplanation Language Services N.V.
- ZF Friedrichshafen AG
  - ZF Lemförder Fahrwerktechnik AG & Co. KG
  - Zindel AG - Techn. Dokumentation u. Multimedia
  - Zinser Zweign. der Saurer GmbH & Co. KG
  - Zwick GmbH & Co.

### A 1.2 Hochschulmitgliedschaften

- Deutsche Telekom AG Fachhochschule Leipzig
- Elektronikschule Tettnang Medientechnik
- Fachhochschule Furtwangen FB. Dokumentation und Kommunikation
- Fachhochschule Gelsenkirchen, FB. Maschinenbau
- Fachhochschule Giessen-Friedberg, FB MNI
- Fachhochschule Karlsruhe - Hochschule für Technik
- Sprachen & Dolmetscher- Institut München
- Universität Stuttgart Institut für Steuerungstechnik ISW
- Zürcher Hochschule Winterthur, Angew. Linguistik u. Kulturwissenschaft

## A 2 tekompublikationen

Für die nachfolgenden Broschüren berechnet die tekomp eine Schutzgebühr zzgl. Verpackung und Porto. Stand der folgenden Publikationen und deren Preise ist Januar 2005.

Die Bestellung ist schriftlich an die Geschäftsstelle zu richten.

### A 2.1 Tagungsbände

Titel Bibliographische Daten/Bemerkungen	Preise in Euro für	
	Mitglieder	Nichtmitglieder
Restbestände alter Tagungsbände	auf Anfrage	
Tagungsband H03, F04	15,--	15,--

Tabelle 26: tekompublikationen: Tagungsbände

### A 2.2 Broschüren

Titel Bibliographische Daten/Bemerkungen	Preise in Euro für	
	Mitglieder	Nichtmitglieder
<b>Studie 2002 „Stand und Perspektiven der Technischen Kommunikation“</b>		
Bericht und Tabellenband	95,--	65,--
nur Bericht	55,--	35,--
nur Tabellenband	65,--	45,--
<b>Leitfaden für Betriebsanleitungen</b>	64,--	43,50
<b>Studie „Potentiale der technischen Dokumentation“</b>	66,50	46,--
Langfassung		
<b>1. Brüssler Colloquium for „User-friendly Product Information“</b>	10,--	7,--
April 2001 Zusammenfassung der Vorträge		
<b>2. Brüssler Colloquium for „Barrier-free access to technical information“</b>	18,--	13,--
März 2002, Zusammenfassung der Vorträge		

Tabelle 27: tekompublikationen: Broschüren

### A 2.3 Loseblattsammlungen

Titel Bibliographische Daten/Bemerkungen	Preise in Euro für	
	Mitglieder	Nichtmitglieder
<b>Rechts- und Normenpraxis</b>	105,--	82,--
eine Loseblattsammlung für Technische Redakteure, Technische Übersetzer, Technische Illustratoren, Multimedia-Produzenten, (inkl. Muster-AGB für Technische Redakteure)		
Ergänzungslieferungen 2x jährlich, Preis pro Seite	0,20	0,18

Tabelle 28: tekompublikationen: Loseblattsammlungen

### A 2.4 Für Dienstleister

Titel Bibliographische Daten/Bemerkungen	Preise in Euro für	
	Mitglieder	Nichtmitglieder
<b>Checkliste Vertragsgestaltung für Technische Redakteure</b>	40,--	20,50
<b>Muster-AGB für Technische Redakteure</b> (in der Loseblattsammlung enthalten)	40,--	25,50

Tabelle 29: tekompublikationen: Für Dienstleister

## A 2.5 Hochschulschriften

Titel Bibliographische Daten/Bemerkungen	Preise in Euro für	
	Mitglieder	Nichtmitglieder
<b>Peter Stadtfeld: „Didaktische Kriterien zur Strukturierung von Bedienungsanleitungen“</b> Band Nr. 1, ISBN 3-7950-0744-5, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 1999	45,50	45,50
<b>Anneke Bosse: „Der Umgang mit Fachausdrücken in Betriebsanleitungen für Personenkraftwagen“</b> Band Nr. 2, ISBN 3-7950-0746-1, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 1999	28,--	22,50
<b>Sandra Knopp: „Aufbau, Gestaltung und Struktur bei Online-Hilfesystemen“</b> Band Nr. 3, ISBN 3-7950-0757-7, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2000	28,--	22,50
<b>Ralf Geyer: „Evaluation von Gebrauchsanleitungen - Testverfahren und ihre Anwendung“</b> Band Nr. 4, ISBN 3-7950-0760-7, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2000	23,--	18,00
<b>Martin Riegel: „Technische Kurzanleitungen - Eine Entwicklungsmethodik zur nutzergerechten Gestaltung“</b> Band Nr. 5, ISBN 3-7950-0768-2, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2001	28,--	22,50
<b>Christian Bartsch: „Die Verständlichkeit von Software-Hilfesystemen - Eine sprachwissenschaftliche Analyse am Beispiel Microsoft Word 2000“</b> Band Nr. 6, ISBN 3-7950-0770-4, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck	28,--	28,--
<b>Anja Edelmann: „Hypertextbasierte Softwaredokumentation“</b> Band Nr. 7, ISBN 3-7950-0794-1, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck	28,--	22,50--
<b>Müslüm Çap: „Maschinelle Übersetzung auf dem Prüfstand“</b> Band Nr. 8, ISBN 3-7950-0799-2, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2004	36,--	36,--
<b>Werner Schweibenz: „Computerterminologie als Benutzerbarriere“</b> Band Nr. 9, ISBN 3-7950-7003-1, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck	28,--	28,--
<b>Cornelia Kühn: „Handlungsorientierte Gestaltung von Bedienungsanleitungen“</b> Band Nr. 10, ISBN 3-7950-7008-2, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck	28,--	28,--
<b>Sven Pieper: „Funktion und Profession Technischer Redakteure“</b> Band Nr. 11, ISBN 3-7950-7011-2, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck	19,--	19,--

Tabelle 30: tekompublikationen: Hochschulschriften

## A 2.6 Schriften zur Technischen Kommunikation

Die Bücher der tekompublikationen-Schriftenreihe können nicht über die tekompublikationen-Geschäftsstelle bezogen werden, sondern nur über den Buchhandel oder über den Verlag Schmidt-Römhild in Lübeck, Tel. 0451/7031-267, Fax 0451/7031-281.

Titel Bibliographische Daten/Bemerkungen	Preise in Euro für	
	Mitglieder	Nichtmitglieder



<b>Jörg Hennig, Marita Tjarks-Sobhani: "Verständlichkeit und Nutzungsfreundlichkeit von technischer Dokumentation"</b> Band Nr. 1, ISBN 3-7950-0750-X, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 1999	28,--	22,50
<b>Carl-Otto Bauer: "Rechtliche Anforderungen an Benutzerinformationen"</b> Band Nr. 2, ISBN 3-7950-0759-3, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2000	24,50	24,50
<b>Jörg Hennig, Marita Tjarks-Sobhani: "Qualitätssicherung von technischer Dokumentation"</b> Band Nr. 3, ISBN 3-7950-0766-6, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2000	30,--	30,--
<b>Jörg Hennig, Marita Tjarks-Sobhani: „Informations- und Wissensmanagement für technische Dokumentation"</b> Band Nr. 4 Jahresgabe 2001, ISBN 3-7950-0774-7, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2001	32,--	32,--
<b>Stefan Zima: „Kommunikation in der Technik, Motortechnik und Sprache"</b> Band Nr. 5, ISBN 3-7950-0779-8, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2002	35,--	35,--
<b>Jörg Hennig, Marita Tjarks-Sobhani (Hrsg.): „Lokalisierung von Technischer Dokumentation"</b> Band Nr. 6 Jahresgabe 2002, ISBN 3-7950-0789-5, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2002	32,--	32,--
<b>Jörg Hennig, Marita Tjarks-Sobhani (Hrsg.): „Visualisierung in der technischen Dokumentation"</b> Band Nr. 7 Jahresgabe 2003, ISBN 3-7950-7001-5, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2003	35,--	35,--
<b>Jörg Hennig, Marita Tjarks-Sobhani (Hrsg.): „Technische Kommunikation – international"</b> Band Nr. 8 (Jahresgabe 2004)		
Deutsche Ausgabe	36,--	36,--
Englische Ausgabe	36,--	24,--
<b>Dr. Jörg Hennig, Dr. Marita Tjarks-Sobhani: „Wörterbuch zur technischen Kommunikation und Dokumentation"</b>	24,50	24,50

Tabelle 31: tekompublikationen: Schriften zur Technischen Kommunikation